



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Modulbeschreibungen

für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre
der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss Bachelor of Science (Prüfungsordnung 2016)
vom 07. Februar 2017
ab dem WS 2017/18

Inhalt

Inhalt	2
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	5
Grundlagen des Rechnungswesens	7
Controlling.....	10
Operations Management.....	12
Grundlagen des Marketing	15
Bilanzen und Steuern	17
Betriebliche Finanzwirtschaft	20
Planung und Entscheidungsrechnung.....	23
Quantitatives Marketing	27
Management & Governance.....	30
Finance & Accounting Seminar	32
Integriertes Management Seminar.....	35
Vertiefung Accounting	38
Vertiefung Taxation	40
Vertiefung Finance.....	42
Versicherungsökonomie	45
Vertiefung Marketing.....	47
Vertiefung Management.....	49
International Financial Management	51
Öffentliche Betriebe.....	53
Logistikmanagement.....	55
Wirtschaftsinformatik.....	58
Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	61
Wirtschafts- und Unternehmensethik	63
Unternehmenskooperation: Governance.....	65
Unternehmenskooperation: Management	68
Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle	71
Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik.....	74
Fortgeschrittene Statistik.....	76
Ökonometrie I.....	78
Ökonometrie II.....	80
Mikroökonomik I.....	82
Makroökonomik I.....	84
Grundlagen der Regulierung (für BWLer)	86

Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer	88
Außenwirtschaft (für BWLer).....	91
Neue Institutionenökonomik für BWLer.....	93
Ressourcenökonomik.....	96
Energieökonomik	98
Handelstheorie und -politik	100
Monetäre Ökonomie I.....	102
Monetäre Ökonomie II.....	104
Regionalökonomik: Grundlagen	106
Quantitative Wirtschaftsgeschichte	108
Grundlagen der Verkehrsökonomik.....	110
Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume I	112
Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre	114
Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume II	116
Arbeitsmarktökonomik	118
Aktuelle Fälle der Wirtschaftspolitik.....	120
Public Choice Theorie.....	123
Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik.....	126
Ausgewählte Kapitel der Internationalen Ökonomie	128
Methoden der dynamischen Makroökonomik.....	130
Mathematik und IT	132
Statistik	136
Recht für Ökonomen.....	138
Schlüsselqualifikation.....	140
Bachelorarbeit (Betriebswirtschaftslehre).....	142

Exemplarischer Studienverlaufsplan bei Beginn im Wintersemester

Jahr	Sem.	Betriebswirtschaftslehre	Volkswirtschaftslehre	Quantitative Methoden, Recht und Schlüsselqualifikationen	CP gesamt
1	1	BWL1: Grundlagen der BWL (9)	VWL1: Einführung in die VWL (3)	QRS1: Mathematik und IT (12)	30
	2	BWL2: Grundlagen des Rechnungswesens (9)	Mikroökonomik I (9)	QRS2: Statistik I (6)	
Statistik II (6)				QRS3: Recht (6)	30
2	3	BWL3: Controlling (6)	VWL2: Makroökonomik I (9)	QRS4: Wirtschaftssprache (3)	30
		BWL4: Operations Management (6)			
		BWL5: Grundl. des Marketing (6)			
	4	BWL6: Bilanzen und Steuern (6)		Schlüsselqualifikation I (3)	30
		BWL7: Corporate Finance (6)		Schlüsselqualifikation II (3)	
		BWL8: Planungs- und Entscheidungsrechnung (6)			
		BWL9: Quantitatives Marketing (6)			
3	5	BWL10: Management & Governance (6)	1 x 6 LP (1 aus X) Wahlpflichtmodul BWL-VWL X - BWL-VWL Y		30
		BWL-S1: Finance and Accounting-Sem. (6)			
		2 x 6 LP (2 aus X) Wahlpflichtmodule BWL11 - BWLY			
	6	2 x 6 LP (2 aus X) Wahlpflichtmodule BWL11 - BWLY			30
		BWL-S2: Integriertes Management-Sem. (6)			
Bachelor-Arbeit (12)					

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre					
Modultitel englisch:		Foundations of Business Administration					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 1	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1 oder 2	LP: 9	Workload (h): 270		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Einführung in die BWL	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
	2	Vorlesung	Finanzierung	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	45
	3	Vorlesung	Investition	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	45
	4	Übung	Tutorium zu BWL 1	Pflicht	1	30 h (2 SWS)	30
4	Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch werden als übergreifende Themen die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in Unternehmen vertieft. Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt "Unternehmung" in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt. Die Vorlesungen werden im Rahmen des Selbststudiums durch ein internetgestütztes Übungsangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung und Betreuung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbetrieb erleichtert.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und diese auch lösen. Zudem sind sie in der Lage, Investitionsvorhaben im Hinblick auf ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen und verschiedenen Formen ihrer Finanzierung zu differenzieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						

7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Master Politikwissenschaft		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Pfungsten		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Grundlagen des Rechnungswesens

Modultitel deutsch:		Grundlagen des Rechnungswesens					
Modultitel englisch:		Foundations of Accounting					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 2	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1 oder 2	LP: 9	Workload (h): 270		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Buchführung und Abschluss	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Vorlesung	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	Pflicht	4	45 h (3 SWS)	75
	3	Übung	Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Manager und Investoren benötigen für ihre Geschäfts- und Investitionsentscheidungen Informationen des internen und externen Rechnungswesens. In diesem Modul lernen die Studierenden die Rollen, Verfahren und Schwächen der regelmäßig verwendeten (mathematischen) Modelle kennen. In der ersten Hälfte des Semesters werden Kostenrechnungssysteme und Kosteninformationen behandelt, welche die Basis für Entscheidungsfindung und Kontrolle darstellen. Damit erlernen die Studierenden, wie quantitative Informationen erhoben werden, die häufig als gegeben angenommen werden. In der zweiten Hälfte des Semesters steht die finanzielle Rechnungslegung in Deutschland im Mittelpunkt. Damit bildet das Modul die Grundlage für weitere Kurse in Bezug auf Fragestellungen der Rechnungslegung. Darüber hinaus ermöglicht das Modul den Studierenden, Unterschiede zwischen deutschem Handelsrecht und internationalen Rechnungslegungsvorschriften in fortgeschrittenen Kursen zu bewerten.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Das Modul erschließt die Grundlagen des Rechnungswesens. Gegenstand der Veranstaltung „Buchführung und Abschluss“ ist eine Einführung in die doppelte Buchführung. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen werden Aufbau und Durchführung der Finanzbuchführung am Beispiel eines Industriebetriebs vorgestellt. Im Fokus der Veranstaltung „Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens“ steht die Vermittlung der Zweckorientierung des externen wie auch des internen Rechnungswesens und die Schaffung eines Basiswissens, das es ermöglicht, praktische wie theoretische Fragestellungen des Rechnungswesens zu bearbeiten. Dieses Basiswissen umfasst sowohl Maßnahmen und Instrumente der Kostenrechnung als auch Grundlagen der Bilanzierung. Die „Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen“ vertieft diese Inhalte anhand von Aufgaben, Fallstudien und Beispielen.</p>						

	Themes	Lernziele
	Einführung in die doppelte Buchführung	Ziel ist es, das System der doppelten Buchführung zu verstehen und eigenständig anwenden zu können
	Jahresabschluss	Ziel ist es, einen Jahresabschluss erstellen und beurteilen zu können
	Zwecke des Rechnungswesens	Ziel ist es, die Zwecke und relevanten Elemente des Rechnungswesens zu erlernen
	Internes Rechnungswesen (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung)	Ziel ist es, die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung zu erlernen, zu verstehen, zu beurteilen und anwenden zu können
	Ausgewählte Kostenrechnungssysteme	Ziel ist es, ausgewählte weitere Instrumente der Kostenrechnung anwenden zu können
	Externes Rechnungswesen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)	Ziel ist es, die Intention, die rechtlichen Grundlagen und die Elemente des externen Rechnungswesens kennenzulernen und diese anwenden, beurteilen und hinterfragen zu können
	Jahresabschlussanalyse	Ziel ist es, eine Analyse von Jahresabschlüssen in den Grundzügen zu verstehen und durchführen zu können
5	<p>Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, betriebliche Vorgänge und Sachverhalte sowohl im internen als auch im externen Rechnungswesen zu interpretieren und abzubilden. Dazu gehört es, Geschäftsvorfälle in Buchungssätze zu transformieren und schließlich in das System der Finanzbuchhaltung aufzunehmen, um am Ende jeden Geschäftsjahres Aussagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens liefern zu können. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Analyse von Jahresabschlüssen mithilfe geeigneter Kennzahlen. Mit Blick auf das interne Rechnungswesen verfügen sie über fundierte Kenntnisse der Systematik der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) und können die Ergebnisse betriebswirtschaftlich interpretieren. Ferner sind die Studierenden in der Lage, Einzelaspekte des Rechnungswesens kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Erstens ermöglicht das Modul den Studierenden, ihre interdisziplinären Fähigkeiten in Bezug auf die Teilgebiete des Rechnungswesens zu erweitern. Hierzu tragen auch die begleitenden Übungsaufgaben bei. Zweitens fördern die Tutorien die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden und deren Teamfähigkeiten in der Diskussion. Drittens fördert das Modul die systemischen Kompetenzen der Studierenden durch die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben. Hierzu gehören insbesondere das Zeit- und Selbstmanagement sowie die Umsetzungsorientierung.</p>	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine	
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)	
8	Prüfungsleistungen:	

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur zu Buchführung und Abschluss	90 Min.	33.33 %
	Klausur zu Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	120 Min.	67.67 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Master Politikwissenschaft		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wolfgang Berens	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Controlling

Modultitel deutsch:		Controlling					
Modultitel englisch:		Management Accounting and Control					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 3	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3 oder 4	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Kostenrechnung und Kostenmanagement	Pflicht	4	45 h (3 SWS)	75
2	Übung	Kostenrechnung und Kostenmanagement	Pflicht	2	15 h (1 SWS)	45	
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Controlling baut inhaltlich auf dem Modul „Grundlagen des Rechnungswesens“ auf. Es wird zudem dringend empfohlen, sämtliche Lehrveranstaltungen des ersten Studienjahres bereits absolviert zu haben.						
	Inhalte und Lernziele:						
Das Modul Controlling behandelt schwerpunktmäßig die Themen Kostenrechnung und Kostenmanagement. Zum einen werden die Grundlagen des internen Rechnungswesens vertieft und weiter gehende Fragen der Kostenrechnung diskutiert. So werden z.B. die entscheidungsorientierte Kostenrechnung und Besonderheiten der Kostenrechnung in einzelnen Branchen thematisiert. Zum anderen stehen im Rahmen des Kostenmanagements Maßnahmen und Instrumente zur Kostenbeeinflussung im Mittelpunkt. Hier werden z.B. das Target Costing und Methoden der entwicklungsbegleitenden Kalkulation besprochen. In der Übung, die in Präsenz- und Online-Tutorium durchgeführt wird, werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft.							
Themes			Lernziele				
1. Grundlagen des Controlling			<ul style="list-style-type: none"> Controlling als Führungsunterstützungsfunktion im Unternehmen beschreiben können. 				
2, Kostenrechnung			<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Systeme der Kostenrechnung kennen und ihre Einsatzgebiete erläutern können, anhand von Kosteninformationen unternehmerische Entscheidungen treffen können. 				
3. Kostenmanagement			<ul style="list-style-type: none"> Ansatzpunkte und Instrumente des Kosten-managements kennen, Instrumente des Kostenmanagements auf konkrete Problemstellungen anwenden können. 				

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse in der Kostenrechnung und dem Kostenmanagement. Sie sind in der Lage, Kosteninformationen zu interpretieren und auf ihrer Grundlage unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen in der Kostenrechnung vertraut. Darüber hinaus können die Studierenden verschiedene Formen und Ansatzpunkte des Kostenmanagements differenzieren. Sie beherrschen Methoden und Instrumente zur Kostenbeeinflussung, können sie auf konkrete Problemstellungen anwenden und ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren sowie praktische Problembereiche zu identifizieren und differenziert zu lösen.</p>											
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>											
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="209 871 884 1010" style="text-align: left;">Prüfungsleistungen:</th> <th data-bbox="884 871 1099 1010"></th> <th data-bbox="1099 871 1444 1010"></th> </tr> <tr> <th data-bbox="209 920 884 1003" style="text-align: left;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="884 920 1099 1003" style="text-align: center;">Dauer</th> <th data-bbox="1099 920 1444 1003" style="text-align: center;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="209 1010 884 1070">Modulabschlussklausur</td> <td data-bbox="884 1010 1099 1070" style="text-align: center;">120 Min.</td> <td data-bbox="1099 1010 1444 1070" style="text-align: center;">100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
Prüfungsleistungen:												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %										
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="209 1088 1088 1193" style="text-align: left;">Studienleistungen:</th> <th data-bbox="1088 1088 1444 1193"></th> </tr> <tr> <th data-bbox="209 1144 1088 1193" style="text-align: left;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1088 1144 1444 1193" style="text-align: center;">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="209 1193 1088 1256">keine</td> <td data-bbox="1088 1193 1444 1256"></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine				
Studienleistungen:												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer											
keine												
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)</p>											
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens</p>											
13	<p>Anwesenheit: keine</p>											
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik, Master Wirtschaftschemie</p>											
15	<p>Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter</p>	<p>Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften</p>										
16	<p>Sonstiges:</p>											

Operations Management

Modultitel deutsch:		Operations Management					
Modultitel englisch:		Operations Management					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 4	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch und englisch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3 oder 4	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Operations Management	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Tutorial on Operations Management	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Dieses Modul gibt eine Einführung in das Themengebiet des Operations Managements. Es zeigt anhand von ausgewählten Praxisbeispielen die Potenziale des Operations Management, vermittelt dessen grundlegenden Methoden und beschreibt den erfolgreichen Einsatz dieser Methoden im Unternehmen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft. Operations Management umfasst das Management von Produktions- und Dienstleistungsprozessen und ist im Funktionalbereich Operations verankert. Die im Funktionalbereich Operations betrachteten Prozesse stehen in engem Zusammenhang mit Prozessen des Marketing, Controlling sowie des Finanzmanagements, die in anderen Modulen betrachtet werden. Es ist bspw. für das Management von Beständen wichtig, die im Marketing geplanten Verkaufsaktionen zu kennen. Studierende sollten das erste und zweite Semester erfolgreich absolviert haben. Bezogen auf andere Veranstaltungen werden Kenntnisse aus der Vorlesung „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ sowie „Statistik I“ vorausgesetzt. Außerdem ist dieses Modul eine Basis für das Modul „Logistikmanagement“.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Im Mittelpunkt steht das Erlernen der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der jeweiligen Themen.</p>						
	Themes	Lernziele					
	Nachfrageprognose	Die verschiedenen Arten quantitativer und qualitativer Modelle unterscheiden können. Das Nachfrageprognosemodell bestimmen können, welches für vorliegende Daten die beste Prognose liefert. Die Güte von Prognosen beurteilen können.					
	Standortplanung	Verschiedene Ansätze zur Bewältigung von Entscheidungen in der Standortplanung lernen.					

	<table border="1"> <tr> <td>Prozessdesign</td> <td>Prozesse mittels verschiedener Ansätze gestalten, modellieren und verbessern lernen.</td> </tr> <tr> <td>Bestandsmanagement</td> <td>Die verschiedenen Funktionen von Beständen sowie die Ziele der Bestandssteuerung und Techniken, um die Häufigkeit und Höhe von Bestellungen zu bestimmen, kennenlernen.</td> </tr> <tr> <td>Produktionsplanung</td> <td>Die unterschiedlichen Ansätze für die Produktionsplanung, bspw. Manufacturing Resources Planning, Aggregierte Planung, Master Production Schedule, Material Requirements Planning, wie auch die Konzepte Just-in-Time-Produktion und Lean Manufacturing verstehen.</td> </tr> <tr> <td>Produktionssteuerung</td> <td>Die Ziele und Methoden der Produktionssteuerung beherrschen, z. B. die Verteilung von Aufgaben auf bestimmte Bearbeitungsstationen sowie die Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitung.</td> </tr> <tr> <td>Supply Chain Management</td> <td>Einen Überblick über die Treiber, die Definition, die Ziele und die Bausteine des Supply Chain Managements erhalten. Spezifische Methoden des Supply Chain Managements zum Produkt- und Prozessdesign kennenlernen.</td> </tr> </table>	Prozessdesign	Prozesse mittels verschiedener Ansätze gestalten, modellieren und verbessern lernen.	Bestandsmanagement	Die verschiedenen Funktionen von Beständen sowie die Ziele der Bestandssteuerung und Techniken, um die Häufigkeit und Höhe von Bestellungen zu bestimmen, kennenlernen.	Produktionsplanung	Die unterschiedlichen Ansätze für die Produktionsplanung, bspw. Manufacturing Resources Planning, Aggregierte Planung, Master Production Schedule, Material Requirements Planning, wie auch die Konzepte Just-in-Time-Produktion und Lean Manufacturing verstehen.	Produktionssteuerung	Die Ziele und Methoden der Produktionssteuerung beherrschen, z. B. die Verteilung von Aufgaben auf bestimmte Bearbeitungsstationen sowie die Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitung.	Supply Chain Management	Einen Überblick über die Treiber, die Definition, die Ziele und die Bausteine des Supply Chain Managements erhalten. Spezifische Methoden des Supply Chain Managements zum Produkt- und Prozessdesign kennenlernen.
Prozessdesign	Prozesse mittels verschiedener Ansätze gestalten, modellieren und verbessern lernen.										
Bestandsmanagement	Die verschiedenen Funktionen von Beständen sowie die Ziele der Bestandssteuerung und Techniken, um die Häufigkeit und Höhe von Bestellungen zu bestimmen, kennenlernen.										
Produktionsplanung	Die unterschiedlichen Ansätze für die Produktionsplanung, bspw. Manufacturing Resources Planning, Aggregierte Planung, Master Production Schedule, Material Requirements Planning, wie auch die Konzepte Just-in-Time-Produktion und Lean Manufacturing verstehen.										
Produktionssteuerung	Die Ziele und Methoden der Produktionssteuerung beherrschen, z. B. die Verteilung von Aufgaben auf bestimmte Bearbeitungsstationen sowie die Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitung.										
Supply Chain Management	Einen Überblick über die Treiber, die Definition, die Ziele und die Bausteine des Supply Chain Managements erhalten. Spezifische Methoden des Supply Chain Managements zum Produkt- und Prozessdesign kennenlernen.										
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wesentlichen qualitativen und quantitativen Methoden des Operations Management und können Probleme aus den vorgestellten Themen selbstständig lösen. Hierzu zählt insbesondere, analytische Modelle zu entwickeln und zu lösen, wesentliche Zusammenhänge für Optimierungsberechnungen zu quantifizieren und die vorgestellten Methoden in praxisnahen Problemstellungen umzusetzen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie der in der Übung thematisierten Aufgaben im Rahmen ihres Selbststudiums erfolgt durch die Studierenden in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt. Dies wird unterstützt durch ein von Seiten des Lehrstuhls betreutes Learnweb-Diskussionsforum. Des Weiteren erlangen die Studierenden Fähigkeiten im Verständnis und in der Lösung quantitativer Aufgaben sowie Kenntnis von IT-Werkzeugen zur Unterstützung mathematischer Rechnungen.</p>										
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>										
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>										
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %	
Prüfungsleistungen:											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %									
Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %									
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine					
Studienleistungen:											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer										
keine											

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Mathematik und IT sowie der Veranstaltung Statistik I.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Grundlagen des Marketing

Modultitel deutsch:		Grundlagen des Marketing					
Modultitel englisch:		Foundations of Marketing					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 5	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3 oder 4	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Grundlagen des Marketing	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Übung zu Grundlagen des Marketing	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	<p>Modulinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Bei dieser Lehreinheit handelt es sich um eine einführende Vorlesung ins Marketing; sie stellt somit die Grundlage für die weiteren Marketing-Veranstaltungen dar.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Diese Lehreinheit befasst sich in einer grundlegenden Einführung (Verhältnis Absatz und Marketing, Absatzwirtschaft als Wissenschaft; Marktdefinition) mit Aspekten des strategischen und operativen Marketing sowie den spezifischen Zielen und Instrumenten.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Grundlagenkenntnisse im Marketing. Durch die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen des Marketing einordnen und strukturieren sowie unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie beherrschen verschiedene Methoden und Instrumente, um marketingrelevante Problemstellungen lösen zu können. Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu branchenspezifischen Besonderheiten sowie neuesten Entwicklungen im strategischen und operativen Marketing.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Wissensverbreiterung: die Studierenden haben einen Überblick über relevante Problembereiche im Marketing Instrumentale Kompetenz: die Studierenden können das vermittelte Wissen bei der Entwicklung von Marketing-Strategien anwenden und situationsspezifische Problemlösungen erarbeiten Kommunikative Kompetenzen: Studierende lernen, sich über Informationen und Problemstellungen auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Thorsten Wiesel		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Bilanzen und Steuern

Modultitel deutsch:		Bilanzen und Steuern																																
Modultitel englisch:		Financial Accounting and Taxation																																
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010																																
1	Modulnummer: BWL 6	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch																															
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3 oder 4	LP: 6	Workload (h): 180																													
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Veranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Vorlesung</td> <td>Bilanzen I</td> <td>Pflicht</td> <td>2</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Vorlesung</td> <td>Grundzüge der Unternehmensbesteuerung</td> <td>Pflicht</td> <td>2</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Übung</td> <td>Übung zu Bilanzen und Steuern</td> <td>Pflicht</td> <td>2</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>30</td> </tr> </tbody> </table>						Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Bilanzen I	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30	2	Vorlesung	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30	3	Übung	Übung zu Bilanzen und Steuern	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																												
1	Vorlesung	Bilanzen I	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30																												
2	Vorlesung	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30																												
3	Übung	Übung zu Bilanzen und Steuern	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30																												
4	Modulinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die Lehrveranstaltung Bilanzen I erweitert und vertieft die im Rahmen der Pflichtveranstaltung „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelten Lehrinhalte im Bereich des externen Rechnungswesens. Inhalte und Lernziele: Das Modul vertieft die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der nationalen und internationalen Einzelabschlüsse sowie der Unternehmensbesteuerung. Zum Schwerpunkt der Erstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB, die sowohl theoretisch betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele praxisnah vertieft werden. Die entsprechenden Grundsätze und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) werden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses und in die Abschlussprüfung gewährt. Dabei wird stets der Gleichklang zwischen einer theoretischen Fundierung und der Anwendung der vermittelten Lerninhalte verfolgt. Im Bereich der Unternehmensbesteuerung werden die Grundlagen des Ertragsteuerrechts, d.h. der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie evtl. Grundlagen anderer Steuerarten (z.B. Umsatzsteuer) oder der Abgabenordnung behandelt. Weitere Steuerarten können besprochen werden. Die betriebswirtschaftlichen Wirkungen der behandelten Steuernormen werden analysiert. In Übungskomponenten werden die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von Übungsfällen aufgearbeitet. Teil der Übung ist auch eine Betreuung der Studierenden über eine elektronische Plattform.																																	
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Absolvierung des Moduls über profunde Kenntnisse des handels- und steuerrechtlichen Einzelabschlusses sowie wichtiger Steuerarten. Sie kennen																																	

	<p>wesentliche Unterschiede zwischen den Rechnungslegungssystemen HGB und IFRS sowie zwischen Einzel-, Konzern- und Steuerabschluss. Zudem sind sie in der Lage, das erworbene Wissen auf praktische Bilanzierungsprobleme anzuwenden und die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen zu beurteilen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren sowie praktische Problembereiche zu identifizieren und differenziert zu lösen. Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortlichen Informationssuche, u. a. Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.</p>											
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine											
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)											
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur Bilanzen I</td> <td>60 Min.</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung</td> <td>60 Min.</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur Bilanzen I	60 Min.	50 %	Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	60 Min.	50 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Klausur Bilanzen I	60 Min.	50 %										
Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	60 Min.	50 %										
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer											
keine												
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)											
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens.											
13	Anwesenheit: keine											
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI											
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Professor Dr. Christoph Watrin	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften										
16	Sonstiges:											

Betriebliche Finanzwirtschaft

Modultitel deutsch:		Betriebliche Finanzwirtschaft					
Modultitel englisch:		Corporate Finance					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 7	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: englisch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3 oder 4	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Corporate Finance	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Übung	Corporate Finance	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul „Betriebliche Finanzwirtschaft“ beschäftigt sich mit grundlegenden Finanzentscheidungen in Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos. Allgemeine Investitionsentscheidungen werden ebenso diskutiert wie die Frage, in welchem Ausmaß Eigen- oder Fremdkapital zur Projektfinanzierung verwendet werden sollte. Dafür notwendig ist ein tiefgreifendes Verständnis der Bewertung von Wertpapieren und Unternehmen und des Funktionierens von Kapitalmärkten. Dieses Modul bildet die Grundlage für das Wahlpflichtmodul „Vertiefung Finance“. Voraussetzung für dieses Modul ist ein grundlegendes Verständnis des Entscheidens und Bewertens unter Sicherheit.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Die Veranstaltung setzt den Schwerpunkt auf die Einführung in die Portfoliotheorie, die Preisbildung an Wertpapiermärkten und die Frage nach einer optimalen Kapitalstruktur. Zentrale Lehrinhalte der Veranstaltung sind dabei das Capital Asset Pricing Model und das Modigliani-Miller-Theorem zur Irrelevanz der Kapitalstruktur. Die Studenten erhalten ebenfalls einen grundlegend konzeptionellen Einblick in die Unternehmensbewertung. Dazu werden verschiedene Discounted Cash-Flow Verfahren vorgestellt, die zu einer Bewertung von Unternehmen herangezogen werden können. Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und wendet die Konzepte auf konkrete Fragestellungen an. Die Übung findet hälftig als Präsenzveranstaltung im Hörsaal statt und hälftig in Form eines Online-Tutorials, das den Studierenden die Möglichkeit gibt, unter Anleitung des Lehrenden Übungsaufgaben zur Klausurvorbereitung zu diskutieren.</p>						
	Themes	Lernziele					
	Bewertung unter Unsicherheit	Verständnis der Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskonzepten und ihrer Eignung für die Bewertung unter Unsicherheit.					

	Portfoliotheorie	Verständnis der Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere und der Diversifikationseffekte im Portfoliokontext.							
	Capital Asset Pricing Model	Die Bewertung von Wertpapieren auf Kapitalmärkten mittels des CAPM.							
	Kapitalkosten und Kapitalstruktur	Die Identifizierung zentraler Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur und die Bestimmung des Kapitalkostensatzes von Unternehmen.							
	Unternehmensbewertung	Die Bewertung von Unternehmen mittels DCF-Verfahren.							
	Vertiefende Unternehmensbewertung	Das Verstehen mehrperiodiger Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.							
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls das grundlegende methodische Wissen zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Renditen, Risiken und Kapitalkosten zu diskutieren. Sie analysieren souverän die Auswirkungen von Veränderungen in der Kapitalstruktur auf den Wert und das Risiko der Unternehmung. Die Studierenden können der jeweiligen Problemstellung angemessene Unternehmensbewertungsverfahren auswählen und selbständig anwenden.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext.</p>								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine								
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %							
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)								

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik und Statistik.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Thomas Langer	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Planung und Entscheidungsrechnung

Modultitel deutsch:		Planung und Entscheidungsrechnung					
Modultitel englisch:		Operations Research					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 8	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch, teilweise englisch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3 oder 4	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung	Pflicht	1.5	30 h (2 SWS)	15
	2	Übung	Übung zu Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung	Pflicht	1.5	30 h (2 SWS)	15
	3	Vorlesung	Planung und Entscheidung oder	Wahlpflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Vorlesung	Rational Decision Making (englisch)	Wahlpflicht	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Für die Vorlesungen EUR und RDM ist es erforderlich bzw. dringend empfehlenswert, die Module BWL1 und BWL2 absolviert zu haben. Für EUR sollten vorab zudem die Vorlesungen Statistik, sowie Mathematik und IT besucht worden sein. Die im Rahmen der Vorlesung EUR vermittelten Inhalte stellen Methoden und Techniken bereit, welche in etlichen anderen Modulen instrumental herangezogen und nicht mehr ins Detail erklärt werden, um dort die Konzentration auf die zentraleren Inhalte zu ermöglichen. Die Vorlesung RDM vermittelt wichtige entscheidungstheoretische Grundlagen, auf die in vielen weiterführenden Modulen Bezug genommen wird.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Ziel ist es, den Studierenden anhand konkreter Fragestellungen Einblicke in den Werkzeugkasten und in grundlegende Prinzipien der strategischen Planung, der Entscheidungstheorie und des Operation Research zu geben. Dabei werden sowohl theoretische Grundlagen des rationalen Entscheidens vermittelt als auch wichtige Zusammenhänge der Planungs- und Entscheidungsrechnung verdeutlicht und praktische Anwendungen erarbeitet. Damit sollen die Studierenden befähigt werden, quantitative wie auch strategische (Entscheidungs-) Probleme der Betriebswirtschaftslehre aufbauend auf den schon vorhandenen spezifischen Kenntnissen einzuordnen, sowie Wege zur Lösung derselben aufzeigen zu können.</p>						
Themes			Lernziele				

<p>A EUR</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende Begrifflichkeiten 2. Gewinnung von Plandaten als Basis 3. Analytische Verfahren der Optimierung (mit Schwerpunkt Lineare Programmierung) 4. Heuristiken 5. Simulation 6. Netzplantechnik 	<p>Ziel der Vorlesung EUR ist es, den Studierenden ein grundsätzliches Verständnis des Operations Research und der wichtigsten Methoden und Techniken desselben zu vermitteln. Dabei sollen Möglichkeiten und Grenzen der quantitativen Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme aufgezeigt werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Linearen Programmierung und den dieser verwandten Verfahren, die in einer größeren Tiefe behandelt werden. Darüber hinaus werden Einblicke in weitere ausgewählte Themen des Operations Research (siehe Themen) gegeben.</p>
<p>B1 Wahlmöglichkeit 1: Planung und Entscheidung</p>	<p>Fokus der Veranstaltung „Planung und Entscheidung“ ist es, fundiertes Wissen methodischer, quantitativer und strukturierender Art zu vermitteln, das der detaillierten Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen der „Konstruktionsmerkmale“ von Instrumenten zentraler Methoden der strategischen Planung dient. Des Weiteren werden empirische Überprüfbarkeit und praktische Anwendungsspektren entsprechender Methoden beleuchtet. Hinweis: Die Veranstaltung ist modelltheoretisch-mathematisch ausgerichtet und widmet sich auf Basis von Optimierungsmethoden wie heuristischen Ansätzen voranstehenden Themen; fortgeschrittenes mathematisches Grundverständnis wie auch -interesse sind dementsprechend zur erfolgreichen Teilnahme vorausgesetzt.</p>
<p>Alternativ zu B1: B2 RDM (zentrale Kapitel)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mehrfachziel-Entscheidungen 2. Entscheidungen unter Unsicherheit 	<p>Die Vorlesung RDM verfolgt das Ziel, den Studierenden die Thematik des rationalen Entscheidens aus einer axiomatisch fundierten Perspektive näher zu bringen. Dabei werden geeignete Entscheidungskonzepte und -prozeduren identifiziert und deren praktische Umsetzung und Anwendung im Detail besprochen.</p>
<p>5</p>	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über tiefere Kenntnisse der Konzepte der strategischen Planung, der Entscheidungstheorie und des Operation Research. Ihr in diesem Umfeld erweitertes Instrumentarium versetzt sie insbesondere in die Lage, Entscheidungsprobleme zu strukturieren, relevante Informationen zur Planungs- und Entscheidungsrechnung zu generieren, zu analysieren und strategische Implikationen abzuleiten. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen der Planungs- und Entscheidungsrechnung vertraut. Darüber hinaus können die Studierenden verschiedene Formen und Ansatzpunkte der betrieblichen Planungsprozesse und ihrer Umsetzung differenzieren. Dabei können sie ihr erworbenes Wissen auf konkrete strategische Problemstellungen anwenden, sowie entsprechende Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren. Die Studierenden sollten nach Abschluss der Vorlesung EUR in der Lage sein, die wichtigsten Problemstellungen des Operations Research einordnen und klassifizieren zu können. Sie sollten in der Lage sein, für konkrete Problemstellungen quantitativer Natur geeignete Methoden und Techniken zur Bearbeitung zu identifizieren. Für einige zentrale Methoden und Techniken (siehe Themen) sollten sie eine Bearbeitung einfacher Problemstellungen selbständig bewältigen können. Es sollte eine Wissensbasis geschaffen sein, die es den Studierenden ermöglicht, sich im Falle der Notwendigkeit weiteres Wissen aus diesem Feld schnell anzueignen. Schließlich sollten die Studierenden auch in der Lage sein, die Grenzen der quantitativen</p>

	<p>Problemlösung in der Betriebswirtschaftslehre aufzuzeigen und sie für konkret gegebene Problemstellungen zu identifizieren. Dabei können sie ihr erworbenes Wissen auf konkrete strategische Problemstellungen anwenden, sowie entsprechende Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren. Die Studierenden sollten nach Abschluss der Vorlesung EUR in der Lage sein, die wichtigsten Problemstellungen des Operations Research einordnen und klassifizieren zu können. Sie sollten in der Lage sein, für konkrete Problemstellungen quantitativer Natur geeignete Methoden und Techniken zur Bearbeitung zu identifizieren. Für einige zentrale Methoden und Techniken (siehe Themen) sollten sie eine Bearbeitung einfacher Problemstellungen selbständig bewältigen können. Es sollte eine Wissensbasis geschaffen sein, die es den Studierenden ermöglicht, sich im Falle der Notwendigkeit weiteres Wissen aus diesem Feld schnell anzueignen. Schließlich sollten die Studierenden auch in der Lage sein, die Grenzen der quantitativen Problemlösung in der Betriebswirtschaftslehre aufzuzeigen und sie für konkret gegebene Problemstellungen zu identifizieren.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Soft Skills werden im Rahmen der Vorlesung EUR nicht vermittelt. Als Schlüsselqualifikation kann der klassifizierende Umgang mit quantitativen Problemstellungen – z.B. das strukturierte Denken in zu extremierenden bzw. satisfizierenden Zieldimensionen und Restriktionen – angesehen werden.</p>												
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Vorlesung/Übung "Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung" sind verpflichtend zu besuchen. Weiterhin ist entweder die Veranstaltung „Planung und Entscheidung“ (auf Deutsch) oder die Veranstaltung „Rational Decision Making“ (auf Englisch) zu besuchen.</p>												
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)</p>												
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1" data-bbox="217 1115 1436 1406"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1115 914 1205">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="914 1115 1121 1205">Dauer</th> <th data-bbox="1121 1115 1436 1205">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1205 914 1261">Klausur Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung</td> <td data-bbox="914 1205 1121 1261">60 Min.</td> <td data-bbox="1121 1205 1436 1261">50 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1261 914 1350">Klausur Planung und Entscheidung oder (je nach gewählter Veranstaltung)</td> <td data-bbox="914 1261 1121 1350">60 Min.</td> <td data-bbox="1121 1261 1436 1350">50 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1350 914 1406">Klausur Rational Decision Making</td> <td data-bbox="914 1350 1121 1406">60 Min.</td> <td data-bbox="1121 1350 1436 1406">50 %</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung	60 Min.	50 %	Klausur Planung und Entscheidung oder (je nach gewählter Veranstaltung)	60 Min.	50 %	Klausur Rational Decision Making	60 Min.	50 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %											
Klausur Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung	60 Min.	50 %											
Klausur Planung und Entscheidung oder (je nach gewählter Veranstaltung)	60 Min.	50 %											
Klausur Rational Decision Making	60 Min.	50 %											
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1" data-bbox="217 1480 1436 1597"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1480 1090 1536">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1090 1480 1436 1536">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1536 1090 1597">keine</td> <td data-bbox="1090 1536 1436 1597"></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine									
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer												
keine													
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>												
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)</p>												
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>												
13	<p>Anwesenheit: keine</p>												

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Ehrmann	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Quantitatives Marketing

Modultitel deutsch:		Quantitatives Marketing					
Modultitel englisch:		Quantitative Marketing					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 9	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: englisch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3 oder 4	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Market Research	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
	2	Vorlesung	Marketing Operations	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
	3	Übung	Tutorial on Quantitative Marketing	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Mathematik und IT sowie Statistik auf.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Market Research: Marketing Manager benötigen konkrete und genaue Informationen, auf die sie ihre Marketingentscheidungen stützen können. Aufgrund des ständig steigenden Bedarfs an Marktinformationen steigt die praktische Bedeutung, diese zu erheben und auszuwerten. Marktforschung ermöglicht die Bereitstellung der benötigten Informationen. Die European Society for Opinion and Marketing Research (ESOMAR) und die International Chamber of Commerce (ICC), definieren Marktforschung dabei als „systematic gathering and interpretation of information about individuals or organizations using the statistical and analytical methods and techniques of the applied social sciences to gain insight or support decision making.“. Der Kurs gibt Einblicke in die theoretischen Grundlagen der Marktforschung. Es werden die unterschiedlichen Eigenschaften von Marktforschungsproblemen aufgezeigt und die Schritte eines Marktforschungsprozesses erläutert. Außerdem werden ausgewählte Analyseverfahren behandelt. Eine Aufbereitung der Inhalte erfolgt im Rahmen eines Präsenztutoriums, welches um Onlineangebote ergänzt wird. Die Teilnehmer des Kurses sollten nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, selbstständig Marktforschung zu betreiben. Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Marktforschungsumfragen, welche im Rahmen eines Beispielprojektes erarbeitet werden. Die aktive Teilnahme an Umfragen ist daher Bestandteil der Veranstaltung. Marketing Operations: In der Veranstaltung Marketing Operations wird die quantitative Fundierung operativer Marketingentscheidungen behandelt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Modellierung von Entscheidungen, der Kalibrierung von Marktreaktionsmodellen, der Optimierung des Marketing-Mixes und der Budgetallokation sowie dem Marketing-Controlling. Experimente und Praxisfälle sind Teil der Veranstaltung und der Übung. Eine Aufbereitung der Inhalte erfolgt zudem im Rahmen von Onlineangeboten und Pflichtlektüren für die Teilnehmer.</p>						

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im quantitativen Marketing. Sie sind in der Lage, eine Marktforschung zu planen und durchzuführen und sie können die wichtigsten Verfahren der Marktforschung anwenden. Den Studenten sind außerdem die grundlegenden Verfahren des Marketing Operations bekannt. Sie sind in der Lage operative Marketingentscheidungen quantitativ zu fundieren. Sie können die verschiedenen Verfahren der Budgetallokation und Instrumente ferner kritisch beleuchten und ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen. Das Modul legt damit die Grundlage für eine erfolgreiche Bachelorarbeit sowie für den Berufseinstieg im Marketing bzw. für einen auf Marketing spezialisierten Masterstudiengang.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Da das Modul in englischer Sprache durchgeführt wird, werden die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert.</p>										
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>										
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)</p>										
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 882 874 1003">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="874 882 1098 1003">Dauer</th> <th data-bbox="1098 882 1445 1003">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1003 874 1061">Klausur Market Research</td> <td data-bbox="874 1003 1098 1061">60 Min.</td> <td data-bbox="1098 1003 1445 1061">50 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1061 874 1120">Klausur Marketing Operations</td> <td data-bbox="874 1061 1098 1120">60 Min.</td> <td data-bbox="1098 1061 1445 1120">50 %</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur Market Research	60 Min.	50 %	Klausur Marketing Operations	60 Min.	50 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %									
Klausur Market Research	60 Min.	50 %									
Klausur Marketing Operations	60 Min.	50 %									
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1155 1090 1245">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1090 1155 1445 1245">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1245 1090 1303">keine</td> <td data-bbox="1090 1245 1445 1303"></td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer										
keine											
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>										
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)</p>										
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module Mathematik und IT, Statistik.</p>										
13	<p>Anwesenheit: keine</p>										
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI</p>										
15	<p>Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Manfred Krafft</p>	<p>Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften</p>									

16	Sonstiges:
----	------------

Management & Governance

Modultitel deutsch:		Management & Governance					
Modultitel englisch:		Management & Governance					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 10	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Organisation und Führung	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
	2	Vorlesung	Unternehmensverfassung	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
	3	Übung	Tutorium zu Management & Governance	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Unternehmensführung.						
	Inhalte und Lernziele: Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Organisation, Unternehmensstrategie, Personalführung und Corporate Governance. Hier werden die unterschiedlichsten Konzepte vorgestellt und auf ihre Stärken und Schwächen hin analysiert. Illustriert werden diese Konzepte anhand ausgewählter Fallbeispiele.						
	Themes			Lernziele			
	Organisationsstrukturen; Strategisches Management;			Verständnis der Grundlagen des Organisationsmanagements und der Corporate Governance			
	Human Ressource Management; Corporate Governance; Dualistisches System; Betriebsrat						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen unterschiedliche Organisationsformen, verschiedene Arten von Strategien, Konzepte der Personalführung und Systeme der Unternehmensverfassung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Führungs- und Prozessstrukturen im Hinblick auf ihre Effizienz zu beurteilen.						

	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: keine		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Gerhard Schewe		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Finance & Accounting Seminar

Modultitel deutsch:		Finance & Accounting Seminar					
Modultitel englisch:		Finance & Accounting Seminar					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL-S1	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Finance & Accounting Fallstudienseminar oder	Wahlpflicht	6	30 h (2 SWS)	150
	2	Seminar	INTOP Unternehmenssimulation (englisch) oder	Wahlpflicht	6	60 h (4 SWS)	120
	3	Seminar	Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen	Wahlpflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	Modulinhalte:						
	<p>Inhalte und Lernziele: Finance und Accounting Fallstudienseminar: In der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ werden integrative Kenntnisse aus den Bereichen Finanzierung, Rechnungslegung und Steuern vermittelt. Ziel ist es dabei besonders, bei den Studierenden ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bereichen zu entwickeln, um damit die Inhalte unterschiedlicher Module des Bachelorstudiums miteinander zu verknüpfen. Die Kenntnisse der Studierenden aus vorangegangenen Veranstaltungen des Bachelorstudiums werden außerdem in ausgewählten Bereichen erweitert und im Rahmen von Fallstudien und Übungen systematisch vertieft. Die Fallstudien sind in Gruppen auszuarbeiten. INTOP: Kern des INTOP (International Operations Simulation) – Seminars ist eine über viele Jahre erprobte Unternehmenssimulation, in der die Teilnehmergruppen einen internationalen Konsumgüter-Konzern führen und relevante Entscheidungen in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Investition, Finanzierung, Steuerplanung und Absatz treffen. Sie lernen die Interdependenzen dieser Entscheidungen kennen und erfahren, wie sich die getroffenen Entscheidungen in der Rechnungslegung ihres Unternehmens niederschlagen. In dieser Veranstaltung wird zudem die Präsentationskompetenz und Teamfähigkeit geübt. INTOP wird in der Regel englischer Sprache angeboten. Es werden ca. 6 Quartale (und eine Proberunde) simuliert; hinzu kommen eine Eröffnungs- und eine Abschlussveranstaltung. Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen: Im Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen werden durch die Anfertigung von Seminararbeiten integrative Kenntnisse in den Bereichen des externen und internen Rechnungswesens und der Finanzierung erworben. Die individuell angefertigten Seminararbeiten werden in Gruppen präsentiert. Die Veranstaltung dient auch als Vorbereitung für die Bachelorarbeit.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die verschiedenen Systeme der Unternehmensrechnung und die</p>						

	<p>zwischen ihnen bestehenden Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken und Interdependenzen von Managemententscheidungen zu beurteilen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Problemstellungen im Team lösen. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zur Kommunikation, Präsentation und Konfliktbewältigung.</p>																																			
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es ist genau eine der drei Veranstaltungen zu absolvieren.</p>																																			
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																			
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">Finance und Accounting Fallstudienseminar:</td> </tr> <tr> <td>Klausur zum Finance & Accounting Fallstudienseminar</td> <td>60 Min.</td> <td>60 %</td> </tr> <tr> <td>Fallstudien zum Finance & Accounting Fallstudienseminar</td> <td>2 x 6 S.</td> <td>40 %</td> </tr> <tr> <td colspan="3">oder INTOP:</td> </tr> <tr> <td>Seminararbeit zu INTOP (Themenvergabe bereits zu Semesterbeginn.)</td> <td>ca. 8 - 10 Seiten</td> <td>40 %</td> </tr> <tr> <td>Unternehmenssimulation (INTOP): schriftliche Ausarbeitungen zu den Managemententscheidungen in der Unternehmenssimulation INTOP</td> <td>max. 15 S.</td> <td>40 %</td> </tr> <tr> <td>Presentation zu INTOP</td> <td>35 Min. pro Gruppe</td> <td>20 %</td> </tr> <tr> <td colspan="3">oder Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen:</td> </tr> <tr> <td>Seminararbeit zu Finanz- und Rechnungswesen</td> <td>12 - 15 S.</td> <td>80 %</td> </tr> <tr> <td>Präsentation der Seminararbeit</td> <td>30 Min. pro Gruppe</td> <td>20 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Finance und Accounting Fallstudienseminar:			Klausur zum Finance & Accounting Fallstudienseminar	60 Min.	60 %	Fallstudien zum Finance & Accounting Fallstudienseminar	2 x 6 S.	40 %	oder INTOP:			Seminararbeit zu INTOP (Themenvergabe bereits zu Semesterbeginn.)	ca. 8 - 10 Seiten	40 %	Unternehmenssimulation (INTOP): schriftliche Ausarbeitungen zu den Managemententscheidungen in der Unternehmenssimulation INTOP	max. 15 S.	40 %	Presentation zu INTOP	35 Min. pro Gruppe	20 %	oder Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen:			Seminararbeit zu Finanz- und Rechnungswesen	12 - 15 S.	80 %	Präsentation der Seminararbeit	30 Min. pro Gruppe	20 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %																																		
Finance und Accounting Fallstudienseminar:																																				
Klausur zum Finance & Accounting Fallstudienseminar	60 Min.	60 %																																		
Fallstudien zum Finance & Accounting Fallstudienseminar	2 x 6 S.	40 %																																		
oder INTOP:																																				
Seminararbeit zu INTOP (Themenvergabe bereits zu Semesterbeginn.)	ca. 8 - 10 Seiten	40 %																																		
Unternehmenssimulation (INTOP): schriftliche Ausarbeitungen zu den Managemententscheidungen in der Unternehmenssimulation INTOP	max. 15 S.	40 %																																		
Presentation zu INTOP	35 Min. pro Gruppe	20 %																																		
oder Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen:																																				
Seminararbeit zu Finanz- und Rechnungswesen	12 - 15 S.	80 %																																		
Präsentation der Seminararbeit	30 Min. pro Gruppe	20 %																																		
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine																														
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer																																			
keine																																				
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																																			
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)</p>																																			
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module des zweiten Studienjahrs, insbesondere Controlling, Bilanzen und Steuern</p>																																			

	sowie Betriebliche Finanzwirtschaft. Die Zahl der Teilnehmer an dem „INTOP-Seminar“ und dem Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen kann beschränkt werden	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Thomas Langer	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Integriertes Management Seminar

Modultitel deutsch:		Integriertes Management Seminar																									
Modultitel englisch:		Integrated Management Seminar																									
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010																									
1	Modulnummer: BWL-S2	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch und englisch																								
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180																						
3	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Veranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Seminar</td> <td>Einführung in das Innovationsmanagement oder</td> <td>Wahlpflicht</td> <td>6</td> <td>45 h (3 SWS)</td> <td>135</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Seminar</td> <td>INTOP Unternehmenssimulation (englisch)</td> <td>Wahlpflicht</td> <td>6</td> <td>60 h (4 SWS)</td> <td>120</td> </tr> </tbody> </table>						Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Seminar	Einführung in das Innovationsmanagement oder	Wahlpflicht	6	45 h (3 SWS)	135	2	Seminar	INTOP Unternehmenssimulation (englisch)	Wahlpflicht	6	60 h (4 SWS)	120
Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																					
1	Seminar	Einführung in das Innovationsmanagement oder	Wahlpflicht	6	45 h (3 SWS)	135																					
2	Seminar	INTOP Unternehmenssimulation (englisch)	Wahlpflicht	6	60 h (4 SWS)	120																					
4	<p>Modulinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul Integriertes Management Seminar kombiniert und integriert relevante Managementkonzepte, u.a. aus den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Marketing, Controlling und Management and Governance und erweitert das zuvor im Studium erworbene Wissen um innovationsspezifische und strategische Aspekte.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Im Rahmen des Seminars Innovationsmanagement werden Rahmenfaktoren, Ziele, Strategien, Prozesselemente und organisatorische Strukturen des systematischen Managements von Neuprodukten und der mit ihrer Generierung verbundenen Prozessen behandelt und das Zusammenspiel der verschiedenen in der Unternehmung beteiligten Bereiche herausgearbeitet. Begleitend werden Fallbeispiele für erfolgreiche und erfolglose Innovationen von den Studenten bearbeitet sowie ausgewählte Inhalte vertiefend behandelt. INTOP: Kern des INTOP (International Operations Simulation) – Seminars ist eine über viele Jahre erprobte Unternehmenssimulation, in der die Teilnehmergruppen einen internationalen Konsumgüter-Konzern führen und relevante Entscheidungen in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Investition, Finanzierung, Steuerplanung und Absatz treffen. Sie lernen die Interdependenzen dieser Entscheidungen kennen und erfahren, wie sich die getroffenen Entscheidungen in der Rechnungslegung ihres Unternehmens niederschlagen. In dieser Veranstaltung wird zudem die Präsentationskompetenz und Teamfähigkeit geübt. INTOP wird in der Regel englischer Sprache angeboten. Es werden ca. 6 Quartale (und eine Proberunde) simuliert; hinzu kommen eine Eröffnungs- und eine Abschlussveranstaltung.</p>																										
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Ziel der Veranstaltungen ist es, den Studierenden einen integrativen Überblick über strategisch erfolgsrelevante Prozesse und Funktionen der Organisation zu geben, der die Verknüpfung der verschiedenen Tätigkeitsfelder fördert.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Das Modul Integriertes Management Seminar schult im Bereich der Soft Skills Aufbau, Diskussion</p>																										

	und Verteidigung sachlogischer Argumentationsketten. Durch interaktives Arbeiten im Kursverbund wird zudem integratives Denken sowie der Transfer von abstrakten Modellen der Betriebswirtschaftslehre auf konkrete Entscheidungssituationen trainiert. Da Teilbereiche der Lehreinheiten in englischer Sprache stattfinden, werden weiterhin die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden geschult.																													
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden müssen eine der beiden möglichen Veranstaltungen belegen: entweder (a) das Seminar Innovationsmanagement oder (b) das Seminar INTOP.																													
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)																													
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">Innovationsmanagement:</td> </tr> <tr> <td>Klausur Innovationsmanagement</td> <td>300 Min.</td> <td>95 %</td> </tr> <tr> <td>Praktische Übung Innovationsmanagement</td> <td>60 Min.</td> <td>5 %</td> </tr> <tr> <td colspan="3">oder INTOP:</td> </tr> <tr> <td>Seminararbeit (INTOP) (Themenvergabe bereits zu Semesterbeginn)</td> <td>8 - 10 S.</td> <td>40 %</td> </tr> <tr> <td>Unternehmenssimulation (INTOP): schriftliche Ausarbeitungen zu den Managemententscheidungen in der Unternehmenssimulation INTOP</td> <td>max. 15 S.</td> <td>40 %</td> </tr> <tr> <td>Präsentation (INTOP)</td> <td>35 Min. pro Gruppe</td> <td>30 %</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Innovationsmanagement:			Klausur Innovationsmanagement	300 Min.	95 %	Praktische Übung Innovationsmanagement	60 Min.	5 %	oder INTOP:			Seminararbeit (INTOP) (Themenvergabe bereits zu Semesterbeginn)	8 - 10 S.	40 %	Unternehmenssimulation (INTOP): schriftliche Ausarbeitungen zu den Managemententscheidungen in der Unternehmenssimulation INTOP	max. 15 S.	40 %	Präsentation (INTOP)	35 Min. pro Gruppe	30 %
Prüfungsleistungen:																														
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %																												
Innovationsmanagement:																														
Klausur Innovationsmanagement	300 Min.	95 %																												
Praktische Übung Innovationsmanagement	60 Min.	5 %																												
oder INTOP:																														
Seminararbeit (INTOP) (Themenvergabe bereits zu Semesterbeginn)	8 - 10 S.	40 %																												
Unternehmenssimulation (INTOP): schriftliche Ausarbeitungen zu den Managemententscheidungen in der Unternehmenssimulation INTOP	max. 15 S.	40 %																												
Präsentation (INTOP)	35 Min. pro Gruppe	30 %																												
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine																						
Studienleistungen:																														
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer																													
keine																														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																													
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)																													
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Die Zahl der Teilnehmer an dem „INTOP-Seminar“ kann beschränkt werden																													
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.																													
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL																													

15	Modulbeauftragte/r: Univ.-Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Vertiefung Accounting

Modultitel deutsch:		Vertiefung Accounting					
Modultitel englisch:		Advanced Accounting					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 11	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch, teilweise englisch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Bilanzen II	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Vorlesung	Business Analysis	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	<p>Modulinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul erweitert und vertieft die Kenntnisse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Die Vorlesung Bilanzen II behandelt die Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. Dargestellt wird, wie aus Einzelabschlüssen ein Konzernabschluss erstellt wird. Im Rahmen der Vorlesung Unternehmensanalyse werden Grundlagen der internen und der externen Unternehmensanalyse vermittelt. Dabei werden auch Zusammenhänge zwischen dem internen und externen Rechnungswesen aufgezeigt. Die in den Vorlesungen vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewandt.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über umfassende Kenntnisse der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS sowie der Analyse von Jahres- und Konzernabschlüssen. Sie beherrschen die Konsolidierungstechnik und sind in der Lage, Jahresabschlüsse, die beispielsweise von größeren börsennotierten Unternehmen veröffentlicht werden, zu interpretieren. Darüber hinaus haben sie vertiefte Kenntnisse im internen Rechnungswesen und Controlling und können Zusammenhänge zwischen dem externen und internen Rechnungswesen erklären.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren sowie praktische Problembereiche zu identifizieren und differenziert zu lösen.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						

7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus den Modulen Bilanzen und Steuern sowie Controlling.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter, Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Vertiefung Taxation

Modultitel deutsch:		Vertiefung Taxation					
Modultitel englisch:		Advanced Taxation					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 12	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Verkehrssteuern	Pflicht	1.5	15 h (1 SWS)	30
	2	Übung	Verkehrssteuern	Pflicht	1.5	15 h (1 SWS)	30
	3	Vorlesung	Ertragsteuern	Pflicht	1.5	15 h (1 SWS)	30
4	Übung	Ertragsteuern	Pflicht	1.5	15 h (1 SWS)	30	
4	<p>Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungsblöcke. In der Veranstaltung Verkehrssteuern wird die Umsatzsteuer behandelt. Darüber hinaus können weitere Verkehrssteuern einschließlich der Erbschaftsteuer in ihren Grundzügen behandelt werden. In der Umsatzsteuer werden nationale Umsätze, Umsätze in der EU und mit Drittländern dargestellt. In der begleitenden Übung werden die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von praktischen Fällen aufgearbeitet. Aufbauend auf die Ertragsteuerkenntnisse aus dem Modul „Bilanzen und Steuern“ vertieft die Veranstaltung Ertragsteuern die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie von hybriden Rechtsformen. Neben der intensiven Einführung in die steuerrechtlichen Vorschriften wird stets der Fokus auf betriebswirtschaftliche Optimierung gelegt. Die Übung dient der Vertiefung des Stoffes anhand von Fällen.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Moduls steuerlich relevante Sachverhalte, können diese beurteilen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht steueroptimal gestalten. Darüber hinaus verfügen sie über vertiefte Kenntnisse der Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf konkrete steuerliche Problemstellungen anzuwenden. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortliche</p>						

	Informationssuche, u. a. Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Verkehrssteuern	60 Min.	50 %
	Klausur Ertragsteuern	60 Min.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Bilanzen und Steuern.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Christoph Watrin		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Vertiefung Finance

Modultitel deutsch:		Vertiefung Finance					
Modultitel englisch:		Specialization in Finance					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 13	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Specialization in Finance	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Übung	Tutorial Specialization in Finance	Pflicht	2	15 h (1 SWS)	45
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Im Zentrum dieses Moduls steht das Verständnis der potentiellen Risiken von Investitionsstrategien und –produkten und die Frage, wie sich ein Portfolio gegen diese Risiken absichern lässt. Das Verstehen der Bewertungsmechanismen von (Staats-) Anleihen und Derivaten ermöglicht es den Studenten, die Stabilität und Risiken von Finanzmärkten zu beurteilen und in Diskussionen eine fundierte Position zu beziehen. Da die meisten Themen dieses Moduls Bewertungskonzepte behandeln, baut es auf dem Modul „Betriebliche Finanzwirtschaft“ auf. Weiterhin greift es auf die statistischen Fähigkeiten der Studierenden zurück, die sie in ihrem bisherigen Studium erlangt haben.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Das Modul behandelt individuelle Anlageentscheidungen und deren thematische Schnittmengen mit den grundlegenden Theorien zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Zunächst werden theoretische Konzepte zur Entstehung von Zinsen und zur Bewertung und Immunisierung von Anleiheportefeuilles eingeführt. Daran anschließend werden derivative Finanzprodukte vorgestellt. Dies umfasst u.a. eine Einführung in die Bewertung von Futures und Optionen Darauf aufbauend werden verschiedene, praktisch relevante Anlagestrategien und deren Verbriefung in strukturierten Produkten diskutiert und Kennzahlen zur Performance-Messung präsentiert und analysiert. Die Schwerpunkte der Veranstaltung können im Sinne einer Diskussion aktueller Themen des Portfoliomanagements und der Finanzmärkte angepasst werden. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Beispiele.</p>						
	Themes	Lernziele					
	Zinsen und Anleihen	Die Fähigkeit Anleihen unter Sicherheit zu bewerten und den Einfluss von Ausfallrisiken auf Renditen und Preise von Anleihen zu quantifizieren. Die Einschätzung von Zinsrisiken und die Immunisierung von Anleiheportfolios gegen selbige.					

	<table border="1"> <tr> <td>Derivative Finanzinstrumente</td> <td>Kenntnis des Nutzens verschiedener Derivate-Klassen und grundlegende Bewertungsmechanismen von bedingten und unbedingten Termingeschäften.</td> </tr> <tr> <td>Strukturierte Produkte und Investmentstrategien</td> <td>Die Bewertung der Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investmentstrategien. Die Fähigkeit, komplexe strukturierte Produkte zu bewerten.</td> </tr> <tr> <td>Performance-Messung</td> <td>Die Quantifizierung des Rendite-Risiko Trade-Off mittels verschiedener Ansätze.</td> </tr> </table>	Derivative Finanzinstrumente	Kenntnis des Nutzens verschiedener Derivate-Klassen und grundlegende Bewertungsmechanismen von bedingten und unbedingten Termingeschäften.	Strukturierte Produkte und Investmentstrategien	Die Bewertung der Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investmentstrategien. Die Fähigkeit, komplexe strukturierte Produkte zu bewerten.	Performance-Messung	Die Quantifizierung des Rendite-Risiko Trade-Off mittels verschiedener Ansätze.			
Derivative Finanzinstrumente	Kenntnis des Nutzens verschiedener Derivate-Klassen und grundlegende Bewertungsmechanismen von bedingten und unbedingten Termingeschäften.									
Strukturierte Produkte und Investmentstrategien	Die Bewertung der Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investmentstrategien. Die Fähigkeit, komplexe strukturierte Produkte zu bewerten.									
Performance-Messung	Die Quantifizierung des Rendite-Risiko Trade-Off mittels verschiedener Ansätze.									
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können Anleihen unter Sicherheit bewerten und Zinsrisiken einschätzen. Sie kennen verschiedene Klassen von Derivaten und deren Einsatz im Portfoliomanagement. Sie sind in der Lage, den Einfluss verschiedener Faktoren auf den Preis von Optionen und strukturierten Finanzprodukten zu quantifizieren. Sie beherrschen souverän die Auswahl und die Anwendung verschiedener Performance- und Risikomesszahlen zur Evaluation und zum Vergleich unterschiedlicher Anlagestrategien. Sie sind mit aktuellen Entwicklungen im Portfoliomanagement vertraut und können Anlagestrategien in einen Zusammenhang mit der Effizienzmarkthypothese stellen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext. Da Vorlesung und Übung in englischer Sprache abgehalten werden, fördert dies die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig.</p>									
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>									
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>									
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
Prüfungsleistungen:										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %								
Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %								
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine				
Studienleistungen:										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer									
keine										
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)</p>									

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Modul Betriebliche Finanzwirtschaft.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Thomas Langer	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Versicherungsökonomie

Modultitel deutsch:		Versicherungsökonomie					
Modultitel englisch:		Insurance Economics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 14	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Versicherungsökonomie	Pflicht	6	60 h (4 SWS)	120
4	<p>Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Modul erschließt die Grundlagen der Versicherungsökonomie. Die Studierenden sollen einen Überblick über die in der Versicherungswirtschaft relevanten Themenfelder (bspw. Produktkalkulation, Rückversicherung, Kapitalanlagemanagement, Risikomanagement und wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen) bekommen. In die Veranstaltung ist eine Übungsaufgabe integriert. Darin werden Beispiele gerechnet und Fallstudien vorgestellt. Im Rahmen eines Studientages nehmen die Studierenden bei einem Workshop im Hause eines Versicherungsunternehmens teil.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im Management von deutschen Versicherungsunternehmen. Ferner sind sie mit den branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen im Risikomanagement und in der wertorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen vertraut. Das breite Themenspektrum fördert das analytische Denkvermögen der Studierenden und vermittelt das grundlegende methodische Rüstzeug, komplexe Wirkungszusammenhänge in der Versicherungswirtschaft identifizieren und erklären zu können. Durch den engen Bezug zur Praxis sind sie in der Lage, die praktische Bedeutung der vermittelten Inhalte einzuschätzen und kritisch zu beurteilen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Veranstaltung fördert das interdisziplinäre Verständnis für unternehmensweite Managementaufgaben. Dieses wird besonders durch die praxisorientierten Vorträge der Führungskräfte aus der deutschen Versicherungswirtschaft vermittelt. Zweitens fördern die Vorträge die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden durch eine direkte Kommunikation mit Experten und hochrangigen Führungskräften. Die Studierenden erlernen zusätzlich unternehmensweite Fragestellungen mit Hilfe eines effektiven Zeitmanagements zu lösen und werden sensibilisiert für die hohe Bedeutung von Kommunikationsfähigkeiten und Konfliktmanagement bei innerbetrieblichen Entscheidungsprozessen.</p>						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wolfgang Berens		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Vertiefung Marketing

Modultitel deutsch:		Vertiefung Marketing					
Modultitel englisch:		Advanced Marketing					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 15	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Customer Management (Wahl von 2 aus 3)	Wahlpflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Vorlesung	Introduction to Services Marketing (Wahl von 2 aus 3)	Wahlpflicht	3	30 h (2 SWS)	60
3	Vorlesung	Retail Management (Wahl von 2 aus 3)	Wahlpflicht	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: as Modul baut auf den Veranstaltungen Grundlagen des Marketing und Marketing Operations auf und vertieft dort vermittelte Inhalte kontextspezifisch.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Das Ziel der Lehreinheit Customer Management besteht darin, aktuelle Fragestellungen des Customer Relationship Management zu erörtern. Insbesondere soll dabei anwendungsorientiert dargestellt werden, wie im Rahmen einer systematischen Analyse, Planung und Implementierung von Kundenbeziehungen vorzugehen ist. Die Lehreinheit Services Marketing vermittelt theoretisches und methodisches Wissen in Bezug auf den marktbezogenen unternehmerischen Umgang mit Services. Es wird ein Überblick über die zentralen Theorien, Modelle, Strategien, Methoden und Instrumente des Themenfeldes gegeben. Das Ziel der Lehreinheit Retail Management besteht darin, den Studierenden theoretisches und methodisches Wissen in Bezug auf das Management von Handelsunternehmen zu vermitteln. Dabei wird ein Einblick in die zentralen Strategien, Theorien, Methoden und Instrumente gegeben, die zur Vermarktung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen in Handelsunternehmen genutzt werden.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse in den zentralen institutionellen Bereichen des Marketing. Sie sind in der Lage, unter den verschiedenen Gegebenheiten eine systematische Analyse, Planung und Implementierung von Marketingaktivitäten mit qualitativen und quantitativen Verfahren durchzuführen sowie die jeweiligen Instrumente kritisch zu beleuchten. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und aktuellen Erkenntnissen der Marketingforschung und -praxis vertraut.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</p>						

	Die Lehreinheiten der Vertiefung Marketing erfordern die aktive Partizipation der Studierenden. Die Veranstaltungen werden interaktiv gestaltet und erfordern eine aktive Mitwirkung der Teilnehmer in Form von Diskussionsbeiträgen, Antworten etc., was insbesondere die Sprachkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz der Studierenden fördert. Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, werden weiterhin die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig geschult. Ebenso lernen die Studierenden im Rahmen der Veranstaltungen das theoretisch vermittelte Wissen sowohl auf die eigene Lebenssituation als auch auf Situationen aus der Unternehmenspraxis anzuwenden.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Auswahl von 2 aus 3 Veranstaltungen.		
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Customer Management (abhängig von gewählten Veranstaltungen)	60 Min.	50 %
	und/oder Klausur Services Marketing (abhängig von gewählten Veranstaltungen)	60 Min.	50 %
und/oder Klausur Retail Management (abhängig von gewählten Veranstaltungen)	60 Min.	50 %	
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module Grundlagen des Marketing und Quantitatives Marketing.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI		
15	Modulbeauftragte/r: Univ.-Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Vertiefung Management

Modultitel deutsch:		Vertiefung Management					
Modultitel englisch:		Advanced Management					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 16	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Advanced Management	Pflicht	6	60 h (4 SWS)	120
4	<p>Modulinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul ist eine ideale Erweiterung der Pflichtmodule BWL 5 und BWL 10. Inhalte und Lernziele: Strategisches Management ist ein breit gefächertes Themengebiet mit einer Vielzahl von Modellen und Frameworks. Die theoretische Einbettung und die Wechselbeziehungen der verschiedenen Modelle gehen dabei oft verloren. Im Modul wird ein kohärentes theoretisches Modell vorgestellt, das die bekanntesten Strategieansätze verbindet und die Frage beantwortet, wie ein Unternehmen trotz Wettbewerb dauerhaft einen überdurchschnittlichen Unternehmenserfolg erzielen kann. Anhand von Fallstudien lernen die Studierenden, wie Unternehmen eine geeignete Branche auswählen, sich am besten innerhalb dieser Branche positionieren, die eigenen Kernkompetenzen entwickeln und nutzen und durch geeignete institutionelle Rahmenbedingungen effiziente Strukturen schaffen.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen anhand eines kohärenten Modells, die wesentlichen Fragen des strategischen Managements zu analysieren und zu bewerten. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Im Rahmen der Gruppenfallstudie entwickeln die Studierenden diverse Schlüsselqualifikationen: Wie arbeitet eine Arbeitsgruppe zielführend und zeitökonomisch zusammen? Wie wird die Qualität von Gruppenentscheidungen durch individuelle Einstellungen, Verhaltensweisen und Gruppennormen beeinflusst? Welche Art der Kommunikation unterstützt/behindert Entscheidungsprozesse in der Praxis?</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur	90 Min.	60 %
	Präsentation der Gruppenfallstudie	45 Min.	40 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stephan Nüesch	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

International Financial Management

Modultitel deutsch:		International Financial Management					
Modultitel englisch:		International Financial Management					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 17	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	International Financial Management	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Übung	Übung zu International Financial Management	Pflicht	2	15 h (1 SWS)	45
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul „International Financial Management“ ergänzt die Module „Finance“ und „Governance and Management“ um eine internationale Perspektive. Es behandelt gezielt die Fragestellungen und Probleme, die bei länderübergreifenden Finanz- und Managemententscheidungen entstehen.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Das Modul „International Financial Management“ beschäftigt sich mit grundlegenden Aspekten des Finanzmanagements von international agierenden und multinationalen Unternehmen. Es behandelt klassische Themen im Bereich International Finance wie beispielsweise Devisenmärkte, FX-Derivate, Hedging, Bewertung internationaler Firmen und Projekte sowie internationale Kapitalanlagen. Darüber hinaus werden in der Veranstaltung die Effekte von institutionellen und kulturellen Unterschieden zwischen Ländern auf Investitionen und den Shareholder Value diskutiert.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Fachliche Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse, die Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit als Manager oder Investor in einem internationalen Kontext sind. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein fundiertes Verständnis von internationalen Finanzmärkten und sind mit den unterschiedlichen institutionellen Gegebenheiten verschiedener Länder vertraut. Sie können dieses Wissen in länderübergreifenden Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen anwenden.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Modul Betriebliche Finanzwirtschaft.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Nadja Guenster	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Öffentliche Betriebe

Modultitel deutsch:		Öffentliche Betriebe					
Modultitel englisch:		Public Firms					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 19	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Öffentliche Betriebe	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Übung Öffentliche Betriebe	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul ist in sich abgeschlossen, siehe jedoch 12.</p> <p>Inhalte und Lernziele: In dem Modul werden die Besonderheiten öffentlicher Betriebe in Theorie und Praxis behandelt, insbesondere aus institutioneller und funktionaler Perspektive. Es wird erklärt, warum es öffentliche Betriebe gibt und worin sich diese von privatwirtschaftlichen, vor allem gewinnorientierten Unternehmen unterscheiden. Einzelne betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion und Absatz oder auch Personal, Finanzierung und Rechnungswesen werden genauer analysiert und an unterschiedliche Beispielsbetriebe wie Stadtwerken, Hochschulen, Theatern und Behörden veranschaulicht.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die Besonderheiten öffentlicher Betriebe und können allgemeine BWL-Kenntnisse auf diese übertragen und differenziert anwenden. Der Einstieg in die praktische Arbeit im Management öffentlicher Betriebe wird erleichtert wie auch der Umgang mit ihnen, sei es für Manager gewinnorientierter Unternehmen oder von Non-Profit-Organisationen. Zugleich erkennen die Studierenden Grenzen von Ansätzen, die entweder allein für gewinnorientierte Unternehmen oder umgekehrt ökonomiefremd bis -frei entwickelt wurden.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen, Argumente zu verstehen und aktiv anzuwenden. Eine sogenannte Open Book-Klausur betont die Bedeutung des Verstehens im Gegensatz zum Auswendiglernen. Neben dem individuellen Lernen trainiert die Übung auch Teamfähigkeiten durch Gruppenarbeit und Präsentationstechniken.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						

7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Öffentliche Betriebe	90 Min.	50 %
	Prüfungsleistungen in der Übung:		50 %
	Schriftliche Ausarbeitungen	3 x 2 S.	
	Kurzpräsentation	10 Min.	
	Probeklausur	90 Min.	
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Inhaltliche Kenntnisse aus dem Kernbereich Betriebswirtschaftslehre und Mikroökonomik I.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Dilger	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Logistikmanagement

Modultitel deutsch:		Logistikmanagement					
Modultitel englisch:		Logistics Management					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 20	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Logistikmanagement	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Fallstudie zum Logistikmanagement	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
	3	Übung	Übung zum Logistikmanagement	Pflicht	1	0 h (0 SWS)	30
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Logistikmanagement behandelt die Grundlagen der Logistik, wobei zum einen Konzepte und Methoden zur Gestaltung, Planung und Steuerung von Logistiksystemen vermittelt und zum anderen die hierbei eingesetzten Informationssysteme vorgestellt werden. Neben der Vorlesung wird eine umfassende Fallstudie durchgeführt, durch deren Bearbeitung die erwähnten Inhalte vertieft werden. Hinzu kommen Übungen zu den verschiedenen Themengebieten. Ursprünglich stammt der Begriff „Logistik“ aus dem Militärwesen. Mitte der 1950er Jahre wurde er in den USA für zivile Bereiche übernommen. Seitdem wurde er unter anderem auf die Koordination und überwachte Bewegung aller Material- und Güterströme erweitert. Es wird auf Inhalte aus dem Modul „Operations Management“ aufgebaut.						
	Inhalte und Lernziele:						
Im Mittelpunkt steht das Erlernen der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der jeweiligen Themen.							
Themes		Lernziele					
Logistikstrategie		Die Einflussfaktoren und Ziele des Logistikmanagements lernen. Mit den grundlegenden Strategien des Logistikmanagements vertraut werden.					
Subsysteme der Logistik		Die verschiedenen Transport- und Umschlagssysteme analysieren und Lösungen für spezifische Problemstellungen entwickeln können. Verschiedene Lagersysteme beschreiben, anwenden und vergleichen					

		können. Die vorgestellten Kommissioniersysteme verstehen und analysieren können.										
	Beschaffungslogistik	Die Konzepte und Hauptinhalten der Beschaffungslogistik lernen. Beschaffungsstrategien differenzieren und anwenden können.										
	Produktionslogistik	Die vorgestellten Typen von Fabriklayouts verstehen, Produktionssysteme bewerten und Materialflüsse berechnen können.										
	Distributionslogistik	Die Vor- und Nachteile von Distributionssystemen abwägen und entsprechende Lagerkonzepte vergleichen können.										
	IT-Systeme der Logistik	Ein grundlegendes Verständnis von IT-Systemen in der Logistik, besonders im Hinblick auf deren Einsatz und Potentiale, erlangen.										
	Humanitäre Logistik	Die spezifischen Herausforderungen und Ansätze in der Ausführung humanitärer Hilfeinsätze verstehen.										
5	<p>Erworbenene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im Bereich des Logistikmanagements. Sie sind in der Lage verschiedene Logistiksysteme zu differenzieren und zu analysieren. Darüber hinaus können sie erlernte Konzepte und Methoden auf konkrete Problemstellungen der Logistik anwenden und diese so lösen. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neusten Entwicklungen im Bereich der Logistik vertraut. Die Bearbeitung der umfassenden Fallstudie ermöglicht den Studierenden zudem, die Wirkungsweise einzelner logistischer Entscheidungen und daraus resultierende Zielkonflikte realitätsnah zu erleben und zu verstehen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie der in der Übung thematisierten Aufgaben im Rahmen ihres Selbststudiums erfolgt durch die Studierenden in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt. Dies wird unterstützt durch ein von Seiten des Lehrstuhls betreutes Learnweb-Diskussionsforum. Die ebenfalls als Gruppenarbeit konzipierte Fallstudie versetzt die Studierenden des Weiteren in ein realistisches Szenario, was ihr Verständnis von Managemententscheidungen erhöht. Nach Abschluss der Fallstudie präsentieren die einzelnen Gruppen jeweils ihre Ergebnisse vor den anderen Gruppen, was die Entwicklung der Fähigkeiten zur Präsentation und Diskussion fördert.</p>											
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine											
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)											
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>70 %</td> </tr> <tr> <td>Fallstudienlösung (schriftliche Ausarbeitung + Referat)</td> <td>15 S. + 15 Min. Präsentation</td> <td>30 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	60 Min.	70 %	Fallstudienlösung (schriftliche Ausarbeitung + Referat)	15 S. + 15 Min. Präsentation	30 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Klausur	60 Min.	70 %										
Fallstudienlösung (schriftliche Ausarbeitung + Referat)	15 S. + 15 Min. Präsentation	30 %										
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer							
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer											

	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Modul Operations Management. Das Modul kann nicht zusammen mit dem Modul "Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik" absolviert werden.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor WI	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Wirtschaftsinformatik

Modultitel deutsch:		Wirtschaftsinformatik					
Modultitel englisch:		Information Systems					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 27	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Wirtschaftsinformatik (Vertiefung BWL/VWL)	Pflicht	6	60 h (4 SWS)	120
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Auf Grundlage der Kenntnisse über alle Bereiche der BWL lernen die Studierenden, wie die Methoden der Wirtschaftsinformatik die IT-technische Realisierung bzw. Unterstützung im Unternehmenskontext ermöglichen.						
	Inhalte und Lernziele:						
	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Themenbereiche der Wirtschaftsinformatik. Folgende Aspekte werden vertiefend besprochen:						
	Themes	Lernziele					
	Einführung in Informationssysteme	Die grundlegenden Begrifflichkeiten werden eingeführt.					
	Ethik, soziale und politische Fragen in der Wirtschaftsinformatik	Ein grundlegendes Verständnis für die Problematik, dass In Informationssystemen auch personenbezogene Daten verarbeitet und gespeichert werden, wird erarbeitet.					
Datenmanagement	Beziehungen zwischen Daten können als Entity-Relationship-Modell dargestellt und in eine Datenbank überführt werden.						
Prozessmodellierung	Einfache betriebswirtschaftliche Prozesse können als ereignisgesteuerte Prozessketten und als BPMN-Modelle dargestellt werden. Auch domänenspezifische Ansätze wie die PICTURE-Methode sind bekannt.						
Anwendungssysteme, ERP-Systeme und PPS-Systeme.	Die Einsatzmöglichkeiten von ERP- und PPS-Software im Unternehmen werden verstanden.						
E-Business	Möglichkeiten von neuen Geschäftsmodellen durch die IT-Technologie werden verstanden.						
Software Engineering	Die Phasen der Entwicklung von Software werden überblickt.						

	Wissensmanagement	Technologien und Prinzipien des Wissensmanagements sind bekannt.							
	Projektmanagement	Die Besonderheiten von IT-Projektmanagement sind bekannt.							
	IT-Sicherheit	Die Herausforderungen der IT-Sicherheit werden verstanden.							
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden haben einen umfassenden Überblick über das Profil und den Methodenbaukasten eines Wirtschaftsinformatikers. Sie können Anforderungen an betriebliche Informationssysteme in Worten und in Modellen beschreiben. Sie sind damit in der Lage, zur Beschaffung bzw. Gestaltung und Einführung solcher Systeme beizutragen. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In die Vorlesung sind begleitende Fallstudien integriert, die die Studenten in Teamarbeit erarbeiten.								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine								
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	Prüfungsleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 20%;">Dauer</th> <th style="width: 30%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussprüfung</td> <td>60 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussprüfung	60 Min.	100 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Modulabschlussprüfung	60 Min.	100 %							
9	Studienleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 30%;">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kurzvortrag, Gruppenarbeit (ca. 5 Studierende)</td> <td>20 Min.</td> </tr> <tr> <td>Ausarbeitung, Gruppenarbeit (ca. 5 Studierende)</td> <td>4000 Wörter</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Kurzvortrag, Gruppenarbeit (ca. 5 Studierende)	20 Min.	Ausarbeitung, Gruppenarbeit (ca. 5 Studierende)	4000 Wörter
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
Kurzvortrag, Gruppenarbeit (ca. 5 Studierende)	20 Min.								
Ausarbeitung, Gruppenarbeit (ca. 5 Studierende)	4000 Wörter								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)								
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine								
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird in allen Teilveranstaltungen dringend empfohlen.								
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL								
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften							

16	Sonstiges:
----	------------

Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre

Modultitel deutsch:		Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre					
Modultitel englisch:		Selected Topics in Business Administration					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 31	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch und englisch				
2	Turnus: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung / Übung	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre oder	Wahlpflicht	6	60 h (4 SWS)	120
	2	Seminar	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Wahlpflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	<p>Modulinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: In diesem Modul können wahlweise bestimmte Themen – auch durch Gastdozenten – vertieft werden. Die Veranstaltung findet unregelmäßig statt.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ausgewählte Themen und Problemstellungen zu behandeln, welche nicht zum Standardlehrprogramm gehören oder diese besonders zu vertiefen.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Das Modul die Möglichkeit, den Horizont der Studierenden über das Standardlehrprogramm der Betriebswirtschaftslehre hinaus zu erweitern oder bestimmte betriebswirtschaftliche Themen weiter zu vertiefen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Bei Besuch eines Seminars: Erwerb von wichtigen Schlüsselqualifikationen für das Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %		

	Bei Besuch einer Vorlesung/Übung: Modulabschlussklausur oder	90 Min.	100 %
	Bei Besuch eines Seminars: Seminararbeit und Präsentation	12 S. + 30 Min.	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Wirtschafts- und Unternehmensethik

Modultitel deutsch:		Wirtschafts- und Unternehmensethik					
Modultitel englisch:		Business Ethics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 32	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Wirtschafts- und Unternehmensethik I	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Vorlesung	Wirtschafts- und Unternehmensethik II	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul zur Wirtschafts- und Unternehmensethik führt die Studierenden in die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen Bereiche der Ethik ein. Das Modul "Wirtschafts- und Unternehmensethik" umfasst zwei Vorlesungen von je 2 SWS.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Das Modul führt in die grundlegenden ethischen Konzeptionen (Konsequentialismus, Deontologie und Tugendethik) ein und wendet diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen an. Es werden Kriterien erarbeitet, anhand derer Handlungen moralisch bewerten werden können. Die Analyse ethischer Konfliktsituationen erfolgt durch gängige spieltheoretische Modellierungen und mikroökonomische Konzepte. Systematisch unterschieden werden institutionenethische Fragen der Rahmenordnung, Fragen der Unternehmensethik und Fragen der Individualethik in unternehmerischen Principal-Agent-Beziehungen. Für die Unternehmenspraxis wichtige Themenfelder wie beispielsweise „Corporate Governance“ oder „Corporate Social Responsibility“ werden theoretisch fundiert, aus den erworbenen Grundlagen hergeleitet und in das Gesamtbild der Wirtschafts- und Unternehmensethik systematisch integriert. Fragen zur Begründungs- und Geltungsproblematik wirtschaftsethischer Sätze schließen das Modul ab.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlernen das Erkennen moralischer Konfliktsituationen und deren Beschreibung in den Begriffsdimensionen der Ethik. Durch die Anwendung spieltheoretischer und formal-analytischer Methodik wird ihr Analysevermögen für spezielle Aspekte sozialer und ökonomischer Beziehungen geschult. Ein starker Praxisbezug in den unternehmensrelevanten Themen hilft die gelernten Inhalte in Unternehmen und Alltag anzuwenden. Die Literatur vermittelt einen Einstieg bzw. eine Vertiefung in die für die Wirtschaftswissenschaften relevanten Diskurse in der Ethik.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Vorlesung erfordert die aktive Teilnahme und Mitarbeit der Studierenden. Insbesondere deren Sprachkompetenz und Argumentationsfähigkeit in ethischen Fragen soll durch</p>						

	Diskussionsbeiträge und Antworten gefördert werden. Ihre Sensibilität für ethische Fragestellungen und Lösungen wird geschärft. Problembereiche in der Praxis können besser identifiziert und differenzierter gelöst werden.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussprüfung	90 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul kann nicht gleichzeitig mit der Veranstaltung „Wirtschafts- und Unternehmensethik I aus dem Modul Schlüsselqualifikationen absolviert werden. Auch eine spätere Umschreibung der Veranstaltung „Wirtschafts- und Unternehmensethik I“ aus dem Modul Schlüsselqualifikationen ist ausgeschlossen, da es dort keine Prüfungsleistung gibt, sondern lediglich eine unbenotete Studienleistung.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Müller	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Unternehmenskooperation: Governance

Modultitel deutsch:		Unternehmenskooperation: Governance					
Modultitel englisch:		Business Cooperation: Governance					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 21	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch und englisch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	UK: Governance	Wahlpflicht	4	45 h (3 SWS)	75
	2	Übung	Übung zu UK:Governance	Wahlpflicht	2	15 h (1 SWS)	45
	3	Vorlesung	UK: Governance (englisch)	Wahlpflicht	4	45 h (3 SWS)	75
4	Übung	Übung zu UK: Governance (englisch)	Wahlpflicht	2	15 h (1 SWS)	45	
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Veränderte Rahmenbedingungen führen dazu, dass Unternehmen verstärkt Kooperationen mit anderen Unternehmen eingehen. Diese Kooperationen können in Form von strategischen Allianzen, Joint Ventures, langfristigen Verträgen oder in anderer Weise ausgestaltet sein. Das Modul "Unternehmenskooperation: Governance" bietet Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es baut insbesondere auf den Theorien der Institutionenökonomik (Mikroökonomik III) und des strategischen Managements auf. Darüber hinaus ist das Modul "Unternehmenskooperation: Governance" ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Wettbewerbspolitik und Spieltheorie. Im Seminarmodul "Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle" kann das im Vorlesungsmodul erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf ein Fallbeispiel angewendet werden. Das Modul "Unternehmenskooperation: Governance" wird ergänzt durch das Modul "Unternehmenskooperation: Management".</p> <p>Inhalte und Lernziele: Dieses Modul gibt eine Einführung in die neue Kooperationsentwicklung. Die Studierenden lernen die Gründe für Kooperationen sowie die Faktoren, die eine Kooperation beeinflussen können, kennen. Zudem werden die unterschiedlichen Kooperationsformen aufgezeigt, die anhand verschiedener Kriterien auf deren Eignung überprüft werden. In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in klausurorientierten Transfers anhand von Fallbeispielen aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten anhand von konkreten Fallbeispielen einen Einblick in die Praxis geben, sodass auf die Weise die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis verstärkt wird.</p>						

	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themes</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Empirie der Kooperation</td> <td>Vorstellung der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Aufzeigen von Gründen für Unternehmenskooperationen und Bewertung der Erfolgsfaktoren von Kooperationen.</td> </tr> <tr> <td>Theorien der Kooperation</td> <td>Vorstellung der theoretischen Basis von Kooperationen. Einführung in die Theorien der Industrieökonomik, der Institutionenökonomik, der Spieltheorie und der strategischen Managementforschung, die als theoretische Werkzeuge für die Entscheidung für oder gegen eine Kooperation dienen.</td> </tr> <tr> <td>Analyse von Kooperationen</td> <td>Vorstellung der Charakteristika von Kooperationen. Aufzeigen des Zusammenhanges zwischen Flexibilität und Stabilität für das Gelingen einer Kooperation.</td> </tr> <tr> <td>Typen von Kooperationen</td> <td>Vorstellung der unterschiedlichen Kooperationsformen. Analyse: Anwendung bestimmter Kriterien, um, unter Berücksichtigung der Vorteile der jeweiligen Kooperationsform, die passende Kooperationsform auszuwählen.</td> </tr> </tbody> </table>	Themes	Lernziele	Empirie der Kooperation	Vorstellung der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Aufzeigen von Gründen für Unternehmenskooperationen und Bewertung der Erfolgsfaktoren von Kooperationen.	Theorien der Kooperation	Vorstellung der theoretischen Basis von Kooperationen. Einführung in die Theorien der Industrieökonomik, der Institutionenökonomik, der Spieltheorie und der strategischen Managementforschung, die als theoretische Werkzeuge für die Entscheidung für oder gegen eine Kooperation dienen.	Analyse von Kooperationen	Vorstellung der Charakteristika von Kooperationen. Aufzeigen des Zusammenhanges zwischen Flexibilität und Stabilität für das Gelingen einer Kooperation.	Typen von Kooperationen	Vorstellung der unterschiedlichen Kooperationsformen. Analyse: Anwendung bestimmter Kriterien, um, unter Berücksichtigung der Vorteile der jeweiligen Kooperationsform, die passende Kooperationsform auszuwählen.
Themes	Lernziele										
Empirie der Kooperation	Vorstellung der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Aufzeigen von Gründen für Unternehmenskooperationen und Bewertung der Erfolgsfaktoren von Kooperationen.										
Theorien der Kooperation	Vorstellung der theoretischen Basis von Kooperationen. Einführung in die Theorien der Industrieökonomik, der Institutionenökonomik, der Spieltheorie und der strategischen Managementforschung, die als theoretische Werkzeuge für die Entscheidung für oder gegen eine Kooperation dienen.										
Analyse von Kooperationen	Vorstellung der Charakteristika von Kooperationen. Aufzeigen des Zusammenhanges zwischen Flexibilität und Stabilität für das Gelingen einer Kooperation.										
Typen von Kooperationen	Vorstellung der unterschiedlichen Kooperationsformen. Analyse: Anwendung bestimmter Kriterien, um, unter Berücksichtigung der Vorteile der jeweiligen Kooperationsform, die passende Kooperationsform auszuwählen.										
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse über die verschiedenen Kooperationsformen sowie deren theoretischer Erklärung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kooperationsformen zu interpretieren und ferner die Besonderheiten der jeweiligen Form zu erkennen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zur Beurteilung von Kooperationen und können diese Expertise auf konkrete Problemstellungen anwenden.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul erlernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert</p>										
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es müssen entweder die deutsche Vorlesung/Übung oder die englische Vorlesung/Übung absolviert werden</p>										
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>										
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur (deutsch oder englisch, je nach Wahl der Lehrveranstaltung)</td> <td>120 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur (deutsch oder englisch, je nach Wahl der Lehrveranstaltung)	120 Min.	100 %	
Prüfungsleistungen:											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %									
Modulabschlussklausur (deutsch oder englisch, je nach Wahl der Lehrveranstaltung)	120 Min.	100 %									
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine					
Studienleistungen:											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer										
keine											

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul kann nur eingeschränkt mit den weiteren beriebs-/volkswirtschaftlichen Modulen kombiniert werden. Es gilt § 7 Abs. 2 bzw. Abs. 3.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Unternehmenskooperation: Management

Modultitel deutsch:		Unternehmenskooperation: Management					
Modultitel englisch:		Business Cooperation: Management					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 22	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch und englisch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	UK: Management	Wahlpflicht	4	45 h (3 SWS)	75
	2	Übung	Übung zu UK: Management	Wahlpflicht	2	15 h (1 SWS)	45
	3	Vorlesung	UK: Management (englisch)	Wahlpflicht	4	45 h (3 SWS)	75
	4	Übung	Übung zu UK: Management (englisch)	Wahlpflicht	2	15 h (1 SWS)	45
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglichen Unternehmen einen wachsenden Teil ihrer Wertschöpfung in Kooperationen mit anderen Unternehmen zu erwirtschaften. In der Praxis sind strategische Allianzen, Joint Ventures, langfristige vertragliche Beziehungen, Genossenschaften und viele andere kooperative Formen der Zusammenarbeit zu beobachten. Obwohl Unternehmenskooperationen eine lange Tradition aufweisen, standen sie in der Volkswirtschaftslehre bis vor kurzem nicht im Fokus. Aktuelle ökonomische Kenntnisse aus der Neuen Institutionenökonomik (Theorie der Unternehmung, Organisationstheorie) und des strategischen Managements erlauben eine detaillierte Analyse von Unternehmenskooperationen. Das im Modul erworbene Wissen kann im Seminarmodul "Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle" im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen konkreten Fall angewendet werden. Zusätzlich wird das Modul um das Modul "Unternehmenskooperation: Governance" ergänzt.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Die Vorlesung und die Übung zielen darauf ab, die Studierenden in die Welt der Unternehmenskooperationen einzuführen. Dabei wird Bezug zur Wettbewerbspolitik und zu Managementaspekten genommen. Kooperative Vereinbarungen unterliegen der Wettbewerbspolitik. Das Modul wird daher auf ökonomische Weise die Auswirkungen der Wettbewerbspolitik auf Unternehmenskooperationen analysieren und sowohl die Anwendung des aktuellen Regulierungsregime nach EU-Recht als auch nach nationalem Recht vermitteln. Darüber hinaus wird das Management von Unternehmenskooperationen thematisiert. Ein prozessorientiertes Modell, bestehend aus fünf Phasen, wird vorgestellt und schrittweise erarbeitet. Aufgaben eines effizienten Kooperationsmanagements, Ausgestaltungsmöglichkeiten, ausgewählte Instrumente und Probleme bei der Implementierung werden analysiert.</p>						

Themes	Lernziele
Wettbewerb und Kooperation - Beispiele	Unternehmenskooperationen als Bestandteil der Wettbewerbspolitik verstehen.
Die ökonomische Wirkung von Kooperationen und Fusionen	Gründe für Unternehmenskooperationen nachvollziehen und Verstöße gegen das Wettbewerbsrecht identifizieren.
Regulierung: Ziele und Umsetzung	Ökonomisches Verständnis der Regulierung entwickeln und ihre Wirkungen bewerten.
Kooperationen und Wettbewerbsrecht	Die immer noch unbestimmte Erfassung von Kooperationen im Wettbewerbsrecht nachvollziehen. Nationale und europäische Wettbewerbsregeln für Kooperationen erlernen. Wettbewerbspolitische Relevanz auf gegebene Kooperation anwenden.
Einführung in das Kooperationsmanagement	Die Relevanz des Kooperationsmanagements und die Unzulänglichkeit konventioneller Managementinstrumente erfassen. Häufige Fehler im Kooperationsmanagement erkennen.
Kooperationsmanagement: Anforderungen, Inhalte, Umsetzung	Neue Anforderungen an das Kooperationsmanagement verstehen. Restriktionen des Kooperationsmanagements durch den eingeschränkten Zugriff auf das Partnerunternehmen erkennen. Inhalte des Kooperationsmanagements herleiten. Unterschiedliche Möglichkeiten zur Etablierung eines Kooperationsmanagements in Unternehmen erlernen.
Prozessorientiertes Managementmodell	Die Dynamik des Kooperationsmanagementprozesse verstehen. Die fünf Phasen des Managementmodells erlernen. Notwendige Handlungen in jedem Phase herleiten und verstehen.
Ausgewählte Instrumente des Kooperationsmanagements	Ausgewählte Instrumente des Kooperationsmanagements verstehen.
Fälle	Managementbedarf in Fallbeispielen erkennen und Instrumente zum Lösen von Managementproblemen anwenden.
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen, den resultierenden Regulierungsbedarf sowie die aktuellen Regulierungsregime zu untersuchen. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Unternehmenskooperationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirischen Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.</p>

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es muss entweder die deutsche Vorlesung/Übung oder die englische Vorlesung/Übung absolviert werden.								
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 394 1054 555" style="text-align: left;">Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1054 394 1201 555" style="text-align: center;">Dauer</th> <th data-bbox="1201 394 1437 555" style="text-align: center;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 555 1054 651">Modulabschlussklausur Modulabschlussklausur (deutsch oder englisch, je nach Wahl der Lehrveranstaltung)</td> <td data-bbox="1054 555 1201 651" style="text-align: center;">120 Min.</td> <td data-bbox="1201 555 1437 651" style="text-align: center;">100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur Modulabschlussklausur (deutsch oder englisch, je nach Wahl der Lehrveranstaltung)	120 Min.	100 %
Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Modulabschlussklausur Modulabschlussklausur (deutsch oder englisch, je nach Wahl der Lehrveranstaltung)	120 Min.	100 %							
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 685 1090 779" style="text-align: left;">Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1090 685 1437 779" style="text-align: center;">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 779 1090 835">keine</td> <td data-bbox="1090 779 1437 835"></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine			
Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)								
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul kann nur eingeschränkt mit den weiteren beriebs-/volkswirtschaftlichen Modulen kombiniert werden. Es gilt § 7 Abs. 2 bzw. Abs. 3.								
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.								
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie								
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften							
16	Sonstiges:								

Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle

Modultitel deutsch:		Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle					
Modultitel englisch:		Business Cooperation: Current Cases					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 23	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch und englisch				
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Seminar Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Im Seminar modul "Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle" kann das in den Vorlesungsmodulen "Unternehmenskooperation: Governance" und "Unternehmenskooperation: Management" erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Ein vorheriger Besuch der Vorlesungen ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Das Seminar modul bietet insbesondere eine Vorbereitung auf die wissenschaftliche Arbeitsweise in der Bachelorarbeit.</p> <p>Inhalte und Lernziele: In diesem Modul werden aktuelle Praxisfälle im Rahmen einer zu erstellenden Seminararbeit kooperationstheoretisch analysiert. Die Fallbeispiele werden aus unterschiedlichen Branchen ausgewählt. Die Studierenden schreiben eine individuell anzufertigende Seminararbeit zu einem aktuellen Fallbeispiel. Sie präsentieren und diskutieren ihr Thema anschließend in einer Kleingruppe. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt.</p>						
	Themes	Lernziele					
	Seminararbeit	Beschaffen und Auswerten von Literatur; Durchführen einer ökonomischen Analyse.					
	Präsentation	Präsentieren von Fachthemen.					
	Diskussionsmoderation	Anleiten einer ökonomischen Diskussion.					
	Diskussionsbeteiligung	Einbringen konstruktiver ökonomischer Beiträge.					
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden schreiben eine individuell anzufertigende Seminararbeit zu einem aktuellen</p>						

	<p>Fallbeispiel. Sie präsentieren und diskutieren ihr Thema anschließend in einer Kleingruppe. In Ihrer Seminararbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie theoretisches Wissen auf Fallbeispiele anwenden können und das Fallbeispiel analysieren und evaluieren können.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Bachelorarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum.</p>											
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine											
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)											
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit</td> <td>15 S. + 90 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit	15 S. + 90 Min.	100 %
Prüfungsleistungen:												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit	15 S. + 90 Min.	100 %										
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> <th>Dauer</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen:		Dauer	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			keine		
Studienleistungen:		Dauer										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung												
keine												
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)											
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul kann nur eingeschränkt mit den weiteren beriebs-/volkswirtschaftlichen Modulen kombiniert werden. Es gilt § 7 Abs. 2 bzw. Abs. 3.											
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.											
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie											
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften										
16	Sonstiges:											

Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik					
Modultitel englisch:		Transport Economics and Logistics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 25	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Verkehrsmärkte	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Vorlesung	Logistikmanagement	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ betrachtet die Verkehrswirtschaft von einer ökonomischen, verkehrswissenschaftlichen und einer managementorientierten, logistikbezogenen Perspektive.						
	Inhalte und Lernziele: Im Bereich der Verkehrswissenschaft werden die unterschiedlichen Verkehrsmärkte, ihre Wertschöpfungsketten und ihre wirtschaftspolitischen Besonderheiten diskutiert. Im Rahmen der Einführung in die Logistik werden technische Logistiksysteme und die zur Planung und Steuerung von Logistiksystemen eingesetzten Konzepte und Methoden inklusive der dabei eingesetzten Informationssysteme vorgestellt.						
	Themes	Lernziele					
	Verkehrsmärkte	Verkehrsmärkte kennen und voneinander abgrenzen können					
	Logistikmanagement	Managementverfahren und Analyse kennen und anwenden können					
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Nach Absolvierung des Moduls sollen den Studenten des Moduls Kenntnisse sowohl über die Funktion von Transportmärkten als auch über die konkrete Umsetzung von Logistikketten samt ihrer Integration im Unternehmen zur Verfügung stehen. Studierende haben folglich einen Überblick darüber, wie Verkehrsmärkte aufgebaut sind, welche Besonderheiten auf diesen Märkten existieren, welche Logistiksysteme in der Praxis eingesetzt werden und wie diese ausgestaltet, geplant und gesteuert werden.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						

	Studierende können nach Abschluss des Moduls die vorgestellten und eingesetzten Systeme vor dem Hintergrund der spezifischen Marktausprägungen bewerten und somit die gesamte logistische Wertschöpfungskette überblicken, um im weiteren Werdegang logistische Aufgaben bewältigen zu können.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Modul Operations Management und der Mikro- und Makroökonomik werden vorausgesetzt. Die Belegung dieses Moduls schließt die Absolvierung des VWL-Wahlpflichtmoduls „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ nicht aus. Eine Kombination dieses Moduls mit der BWL-Vertiefung „Logistikmanagement“ ist hingegen nicht möglich. Das Modul kann nur eingeschränkt mit den weiteren beriebs-/volkswirtschaftlichen Modulen kombiniert werden. Es gilt § 7 Abs. 2 bzw. Abs. 3.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Gernot Sieg	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Fortgeschrittene Statistik

Modultitel deutsch:		Fortgeschrittene Statistik					
Modultitel englisch:		Advanced Statistics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 28	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Advanced Statistics	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Class Advanced Statistics	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: In diesem Modul wird der Stoff aus dem Modul Statistik vertieft und ergänzt. Grundlegende Methoden werden eingeführt, die in allen weiterführenden Modulen (insb. Ökonometrie 1 und Ökonometrie 2) benötigt werden.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie, Zufallsvektoren, Schätzer und ihre Eigenschaften, Hypothesentests.</p>						
	Themes			Lernziele			
	Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsräume, Zufallsvektoren, Schätzmethoden (insb. Momentenmethode und Maximum-Likelihood), Hypothesentests, Wald-, LM- und LR-Tests.			Verständnis und Anwendung der behandelten Themen.			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen der wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Die Studierenden lernen, die verwendeten Methoden empirischer Arbeiten zu beurteilen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Soft skills und Schlüsselqualifikationen werden in diesem Modul nicht vermittelt.</p>						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine	
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)	
8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer
	Modulabschlussklausur	90 Min.
		Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer
	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Modul Statistik. Das Modul kann nur eingeschränkt mit den weiteren betriebs-/volkswirtschaftlichen Modulen kombiniert werden. Es gilt § 7 Abs. 2 bzw. Abs. 3.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Ökonometrie I

Modultitel deutsch:		Ökonometrie I					
Modultitel englisch:		Econometrics I					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 29	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Econometrics I	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Class Econometrics I	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Modul vermittelt die elementaren Grundzüge ökonometrischer Vorgehensweisen und Methoden. Es erfolgt eine formal stringente Erläuterung des klassischen multiplen linearen Regressionsmodells unter Gültigkeit der üblichen Standardannahmen, sowie unter Verletzung einiger dieser Annahmen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Das Modul bereitet die Studierenden auf das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie sowie auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Keine.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Modulabschlussklausur			90 Min.	100 %		
9	Studienleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer
	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module Statistik, Fortgeschrittene Statistik Das Modul kann nur eingeschränkt mit den weiteren beriebs-/volkswirtschaftlichen Modulen kombiniert werden. Es gilt § 7 Abs. 2 bzw. Abs. 3.	
13	Anwesenheit: empfohlen	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Das Modul wird im zweiten Term des Wintersemesters angeboten.	

Ökonometrie II

Modultitel deutsch:		Ökonometrie II					
Modultitel englisch:		Econometrics II					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BWL 30	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Econometrics II	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Class Econometrics II	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Behandelt werden Spezialthemen im Zusammenhang mit dem klassischen multiplen Regressionsmodell sowie die Schätzung und Inferenz in simultanen Gleichungssystemen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Das Modul bereitet die Studierenden auf das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie sowie auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Keine.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Modulabschlussklausur			90 Min.	100 %		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer		

	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module Statistik, Fortgeschrittene Statistik, Ökonometrie I. Das Modul kann nur eingeschränkt mit den weiteren beriebs-/volkswirtschaftlichen Modulen kombiniert werden. Es gilt § 7 Abs. 2 bzw. Abs. 3.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Mikroökonomik I

Modultitel deutsch:		Mikroökonomik I					
Modultitel englisch:		Microeconomics I					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 1	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch, teilweise englisch				
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Fachsemester: 1 und 2	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Einführung in die VWL (deutsch und englisch)	Pflicht	1.5	30 h (2 SWS)	15
	2	Übung	Übung zu Einführung in die VWL	Pflicht	1.5	30 h (2 SWS)	15
	3	Vorlesung	Mikroökonomik	Pflicht	6	60 h (4 SWS)	120
4	Übung	Übung zu Mikroökonomik	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: In der Einführung in die VWL werden Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens behandelt. Die Vorlesung zur Mikroökonomik behandelt zum einen die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) und zum anderen die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Darüber hinaus werden Theoreme der Wohlfahrtsökonomik und Marktunvollkommenheiten besprochen. Die Veranstaltungen dieses Moduls bilden einen Grundstein für weiterführende Veranstaltungen in der Volkswirtschaftslehre.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie können wesentliche Theorien und Modelle nachvollziehen und selbst anwenden. Weiterhin sind sie in der Lage, aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Eigenständige Überarbeitung von mikroökonomischen Themenstellungen in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer theoretischer und angewandter Fragestellungen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur zu Einführung in die VWL	60 Min.	25 %
	Klausur zu Mikroökonomik	120 Min.	75 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6.67% (12 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Martin Bohl, Professor Dr. Andreas Löschel	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Die Vorlesung Einführung in die VWL wird im Wintersemester angeboten, die Vorlesung und die Übung zur Mikroökonomik im Sommersemester.		

Makroökonomik I

Modultitel deutsch:		Makroökonomik I							
Modultitel englisch:		Macroeconomics I							
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010							
1	Modulnummer: VWL 2	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch						
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3 oder 4	LP: 9	Workload (h): 270				
3	Modulstruktur:								
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		
	1	Vorlesung	Makroökonomik I	Pflicht	6	60 h (4 SWS)	120		
	2	Übung	Übung zu Makroökonomik I	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60		
4	Modulinhalte:								
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die ökonomische Analyse von wirtschaftlichen Entwicklungen und Zusammenhängen und lernen Politikmaßnahmen ökonomisch zu bewerten.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themes</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen</td> <td>Fähigkeit zur Identifikation und Analyse gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge</td> </tr> </tbody> </table>						Themes	Lernziele	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen
Themes	Lernziele								
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen	Fähigkeit zur Identifikation und Analyse gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge								
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut und fähig Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zur Problemlösung, Erarbeitung des Wissens individuell sowie interaktiv im Team</p>								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine								
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)								

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Mathematik für WiWis, Statistik, Mikroökonomik I.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Bernd Kempa, Professor Dr. Ulrich van Suntum		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Grundlagen der Regulierung (für BWLer)

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Regulierung (für BWLer)							
Modultitel englisch:		Foundations of Regulation							
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010							
1	Modulnummer: VWL 6a	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch						
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180				
3	Modulstruktur:								
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		
	1	Vorlesung	Grundlagen der Regulierung	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	90		
	2	Übung	Übung zu Grundlagen der Regulierung	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30		
4	Modulinhalte:								
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul baut auf den Grundlagen der Mikroökonomik auf und intensiviert die dort erlangten Kenntnisse. In weiterführenden Modulen finden sich die Inhalte des Moduls in Form von wirtschaftspolitischen und regulatorischen Anwendungsfeldern wieder. Eine parallele Belegung des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer“ ist empfehlenswert.</p> <p>Inhalte und Lernziele: In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Themes</td> <td>Lernziele</td> </tr> <tr> <td>Regulierung</td> <td>Erkennen von regulatorischem Handlungsbedarf in der Praxis und die sichere Anwendung gegebener Regulierungsmethoden</td> </tr> </table>						Themes	Lernziele	Regulierung
Themes	Lernziele								
Regulierung	Erkennen von regulatorischem Handlungsbedarf in der Praxis und die sichere Anwendung gegebener Regulierungsmethoden								
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Den Studierenden werden die theoretischen Kenntnisse der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie vermittelt. Diese sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die praktischen Instrumente der Regulierung zur Lösung derartiger Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Sicheres Auftreten bei politischen Diskussionen sowie die Kompetenz ökonomische Sachverhalte sicher und präzise vorstellen sowie regulatorische Probleme lösen zu können.</p>								

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine	
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)	
8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer
	Modulabschlussklausur	90 Min.
		Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer
	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Gernot Sieg	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer					
Modultitel englisch:		Foundations of Economic Policy (for Business)					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 6b	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Übung	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik I auf. Schnittmengen bietet ebenfalls die Institutionenökonomik für BWLer.						
	Inhalte und Lernziele:						
	In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie).						
	Themes	Lernziele					
1. Die Begründung von Wirtschaftspolitik	Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik illustriert durch Beispiele aus den Nachrichten						
2. Paradigmen der Wirtschaftspolitik	Lernen des Unterschieds zwischen „Ordnungspolitik“ und interventionistischer Wirtschaftspolitik						
3. Das Wirtschaftssystem, Wirtschaftspolitik und Regulierung	Lernen der wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, Verstehen der Wirkungsweise von wirtschaftspolitischen Instrumenten und der wirtschaftspolitischen Entscheidungsmechanismen						
4. Rechtfertigung von Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft	Ausgehend von der Situation des vollkommenen Marktes sollen die Gründe für Marktversagen (wie z.B. Externalitäten, Subadditivität oder Informationsasymmetrien) verstanden werden. Verstehen der Grenzen dieser allokativen Argumentation wie Verteilungsaspekte in der politischen Diskussion genutzt werden. Unterscheidungsfähigkeit von allokativen und distributiven Argumentationen.						

	5. Wirtschaftspolitische Akteure	Lernen, dass Politikinterventionen wirtschaftlich nachteiliges Politikversagen nach sich ziehen kann. Verstehen der ökonomischen Anreize von Politikern, Wählern, Bürokraten und Lobbyisten und wie dieses den politischen Entscheidungsprozess beeinflusst. Erfassen, dass die Ökonomik ein sinnvolles Instrument zur Analyse dieses Prozesses ist.							
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt.								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine								
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	Prüfungsleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 20%;">Dauer</th> <th style="width: 30%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %							
9	Studienleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 30%;">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)								
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine								
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.								
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine								
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften							

16	Sonstiges:
----	-------------------

Außenwirtschaft (für BWLer)

Modultitel deutsch:		Außenwirtschaft (für BWLer)							
Modultitel englisch:		International Economics (for Business students)							
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010							
1	Modulnummer: VWL 7a	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch						
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180				
3	Modulstruktur:								
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		
	1	Seminar	Außenwirtschaft	Pflicht	6	45 h (3 SWS)	135		
4	Modulinhalte:								
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Vertiefung des Grundlagenwissens aus der Makroökonomik I auf dem Gebiet der monetären Außenwirtschaft.</p> <p>Inhalte und Lernziele:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themes</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen</td> <td>Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Geld-, Kapital- und Devisenmärkten</td> </tr> </tbody> </table>						Themes	Lernziele	Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen
Themes	Lernziele								
Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen	Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Geld-, Kapital- und Devisenmärkten								
5	Erworbene Kompetenzen:								
	<p>Fachliche Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld- und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben. Sie sollen befähigt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen. Der Stoff des Moduls wird in durch Vorträge vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch in Teamarbeit.</p>								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine								
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)								

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module Mikroökonomik I, Makroökonomik I.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Bernd Kempa		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Neue Institutionenökonomik für BWLer

Modultitel deutsch:		Neue Institutionenökonomik für BWLer					
Modultitel englisch:		New Institutional Economics for Business Students					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 8a	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Neue Institutionenökonomik	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Übung	Übung/Schlüsselqualifikation/Klausurvorbereitung	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	30
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul "Neue Institutionenökonomik für BWLer" bietet die institutionenökonomische Grundlegung für die BWL. Mit der Analyse von Informationsasymmetrien hat sie Anknüpfungspunkte zum Marketing, zur betrieblichen Finanzwirtschaft und zum Modul "Finance". Die Transaktionskostentheorie und die Theorie der Eigentumsrechte bieten Anknüpfungspunkte zum Modul "Management und Governance. Darüber hinaus bestehen Anknüpfungspunkte zum Modul "Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer" sowie zu den Wahlpflichtmodulen der Unternehmenskooperation.						
	Inhalte und Lernziele: In der Vorlesung Institutionenökonomik werden Institutionen als Spielregeln definiert. Sie bestimmen unsere Erwartungen, unsere Handlungsspielräume, unsere Interaktionsmöglichkeiten, unsere Entscheidungen und die Sanktionen für Fehlverhalten. Dies gilt für einzelwirtschaftliches Verhalten ebenso wie für wirtschaftspolitisches Agieren. Institutionen setzen Anreize und bestimmen so die Ergebnisse in Organisationen, in Wirtschaft und Gesellschaft.						
	Themes	Lernziele					
	1. Einführung: Beispiele von Institutionen	Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen.					
	2. Institutionenökonomik	Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.					

	3. Neue Institutionenökonomik	Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können, wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.							
	4. Principal-Agenten-Theorie	Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten von Informationsasymmetrien es gibt und wie sie bewältigt werden können. Anwenden der Lösungsmethoden auf praktische Probleme.							
	5. Transaktionskostenökonomik	Lernen der Ursachen von Transaktionskosten. Identifizieren und bewerten von Transaktionskosten und verstehen der Determinanten von Transaktionskosten. Erfassen wie Spezifität und andere Transaktionsdeterminanten zu unterschiedlichen Governanceformen führen, um Transaktionen auszuführen. Verstehen der Bedeutung der Transaktionskosten für organisationale Entscheidungen und für die Wettbewerbspolitik.							
	6. Theorie der Eigentumsrechte	Identifizieren unterschiedlicher Formen von Eigentumsrechten. Verstehen, wie die unterschiedliche Verteilung von Eigentumsrechten ökonomische Transaktionen beeinflusst.							
	7. Anwendungen und Perspektiven	Anwenden der Methoden der Institutionenökonomik auf reale Probleme. Lösen von realen institutionellen Problemen. Bewertung von wettbewerbspolitischen Fragestellungen im Lichte der Institutionenökonomik.							
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Ziel der Vorlesung Institutionenökonomik ist die Analyse von Institutionen mit ökonomischen Methoden und die Erweiterung der ökonomischen Erkenntnisse des Grundstudiums. Die Studierenden verfügen nach Abschluss der Vorlesung über fundierte Kenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie, der Transaktionskostentheorie und der Theorie der Property Rights. Zudem sind die Studierenden in der Lage, institutionenökonomische Problemstellungen zu analysieren und institutionelle Alternativen zu entwickeln. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, sowie abstraktes und vernetztes Denken.								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine								
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)								
8	Prüfungsleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 20%;">Dauer</th> <th style="width: 30%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %							

9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Dauer <hr/> keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Ressourcenökonomik

Modultitel deutsch:		Ressourcenökonomik					
Modultitel englisch:		Resource Economics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 9	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Ressourcenökonomik	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Seminar	Übung zur Ressourcenökonomik	Pflicht	2	15 h (1 SWS)	45
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Ressourcenökonomik basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul Wirtschaftspolitik und Regulierung. Das Modul ergänzt das Modul „Energieökonomik“ und das Modul „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ im Bachelorstudiengang. Es dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.						
	Inhalte und Lernziele:						
Das Modul „Ressourcenökonomik“ beschäftigt sich mit Energie als wesentlicher Produktionsfaktor für moderne Volkswirtschaften und betrachtet das Aufkommen, die Umwandlung und die Verwendung von Energieträgern. Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Ressourcenökonomik. - Energieproblem und Energiebilanzen - Energieträger als erschöpfbare Ressource - Energienutzung und das Umweltproblem - Märkte für Energieträger (Stein- und Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Urannutzung, erneuerbare Energien)							
Themes			Lernziele				
Energie und Gesellschaft			Verstehen, warum Energie für moderne Volkswirtschaften essentiell ist und grundlegende Energieökonomik verstehen.				
Ressourcenökonomik			Grundlagen der Ökonomik endlicher Ressourcen verstehen.				
Energieträgermärkte			Für die wichtigsten Energieträger – wie Stein- und Braunkohle, Rohöl, Erdgas, Kernenergie und Erneuerbare Energie – das Verhalten von Angebot und Nachfrage und das Zusammenkommen der Marktseiten verstehen.				

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studenten erhalten einen Überblick über die besonders relevanten ökonomischen Probleme im Bereich der Ressourcenökonomik. Diese lernen sie selbstständig einzuschätzen und zu bewerten. Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Ressourcenökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Allgemeine Analysefähigkeiten; Analyse von konträren Interessen (politische Trade-offs).</p>								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>								
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>								
8	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="209 734 874 875" style="text-align: left;">Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="874 734 1094 875" style="text-align: left;">Dauer</th> <th data-bbox="1094 734 1444 875" style="text-align: left;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="209 875 874 931">Klausur</td> <td data-bbox="874 875 1094 931">60 Min.</td> <td data-bbox="1094 875 1444 931">100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	60 Min.	100 %
Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %							
Klausur	60 Min.	100 %							
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="209 954 1094 1055" style="text-align: left;">Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1094 954 1444 1055" style="text-align: left;">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="209 1055 1094 1126">keine</td> <td data-bbox="1094 1055 1444 1126"></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine			
Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer								
keine									
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)</p>								
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>								
13	<p>Anwesenheit: Empfohlen.</p>								
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie</p>								
15	<p>Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Andreas Löschel</p>	<p>Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</p>							
16	<p>Sonstiges:</p>								

Energieökonomik

Modultitel deutsch:		Energieökonomik					
Modultitel englisch:		Energy Economics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 10	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Energieökonomik	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	90
	2	Übung	Übung zu Energieökonomik	Pflicht	2	15 h (1 SWS)	45
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Energieökonomik basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul Wirtschaftspolitik und Regulierung. Das Modul ergänzt das Modul „Ressourcenökonomik“ und das Modul „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ im Bachelorstudiengang. Das Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.						
	Inhalte und Lernziele:						
Das Modul „Energieökonomik“ beschäftigt sich mit der Nachfrage nach Energie und dem Energieangebot, insbesondere mit den Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft. Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Energieökonomik: - Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft - Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas) - Begründungen und Praxis der Energiepolitik, Energiewirtschaftliche Modellierung - Aktuelle Probleme der Energiewirtschaft.							
Themes			Lernziele				
Elektrizitätswirtschaft			Eigenschaften und Wertschöpfungskette des Gutes Elektrizität kennen.				
Grundlagen der Regulierungstheorie			Verstehen, wie Netze zu regulieren sind.				
Energiepolitik			Reale Energiepolitik (u.a. Erneuerbare-Energie-Gesetz) kennen und beurteilen lernen.				

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studenten erhalten einen Überblick über die besonders relevanten ökonomischen Probleme im Bereich der Energiewirtschaft. Diese lernen sie selbstständig einzuschätzen und zu bewerten. Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Allgemeine Analysefähigkeiten; Analyse von konträren Interessen (politische Trade-offs).</p>											
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>											
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="209 734 874 875" style="text-align: left;">Prüfungsleistungen:</th> <th data-bbox="874 734 1094 875"></th> <th data-bbox="1094 734 1444 875"></th> </tr> <tr> <th data-bbox="209 875 874 936" style="text-align: left;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="874 875 1094 936" style="text-align: left;">Dauer</th> <th data-bbox="1094 875 1444 936" style="text-align: left;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="209 936 874 936">Klausur</td> <td data-bbox="874 936 1094 936">60 Min.</td> <td data-bbox="1094 936 1444 936">100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	60 Min.	100 %
Prüfungsleistungen:												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Klausur	60 Min.	100 %										
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="209 954 1094 1059" style="text-align: left;">Studienleistungen:</th> <th data-bbox="1094 954 1444 1059"></th> </tr> <tr> <th data-bbox="209 1059 1094 1111" style="text-align: left;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1094 1059 1444 1111" style="text-align: left;">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="209 1111 1094 1111">keine</td> <td data-bbox="1094 1111 1444 1111"></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine				
Studienleistungen:												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer											
keine												
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)</p>											
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>											
13	<p>Anwesenheit: Empfohlen.</p>											
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie</p>											
15	<p>Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Andreas Löschel</p>	<p>Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</p>										
16	<p>Sonstiges:</p>											

Handelstheorie und -politik

Modultitel deutsch:		Handelstheorie und -politik							
Modultitel englisch:		Trade Theory and Policy							
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010							
1	Modulnummer: VWL 11	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch						
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180				
3	Modulstruktur:								
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		
	1	Vorlesung	Trade Theory and Policy	Pflicht	4	30 h (2 SWS)	60		
	2	Übung	Tutorial: Trade Theory and Policy	Pflicht	2	30 h (2 SWS)	60		
4	Modulinhalte:								
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Themen und Methoden der realen Außenwirtschaftstheorie. Dabei werden die aus den Modulen Mikroökonomik I und Makroökonomik I erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft.</p> <p>Inhalte und Lernziele:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themes</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen</td> <td>Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.</td> </tr> </tbody> </table>						Themes	Lernziele	Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen
Themes	Lernziele								
Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen	Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.								
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Analyse interdependenter Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung,</p>								

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Abschlussklausur zu Handelstheorie und -politik	90 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Empfohlen		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Bernd Kempa		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Monetäre Ökonomie I

Modultitel deutsch:		Monetäre Ökonomie I					
Modultitel englisch:		Monetary Economics I					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 12	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Geldpolitik	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	<p>Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Modul umfasst die Veranstaltung Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitische Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitische Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetäre Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen mit den theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik vertraut gemacht werden. Dies soll ihnen ermöglichen, aktuelle geldpolitische Probleme zu erkennen und zu diskutieren, sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung zu nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer werden Präsentationstechniken eingeübt. In der anschließenden Frage-Antwort-Runde lernen die Teilnehmer, auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren. Gleiches gilt für regelmäßig eingebundene Diskussionen über aktuelle geldpolitische Entwicklungen, z.B. im Rahmen der europäischen Staatsschuldenkrise.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	60 Min.	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Makroökonomik I		
13	Anwesenheit: Empfohlen		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Martin Bohl	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Monetäre Ökonomie II

Modultitel deutsch:		Monetäre Ökonomie II					
Modultitel englisch:		Monetary Economics II					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 13	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Monetäre Ökonomie	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Seminar Monetäre Ökonomie greift aktuelle und zentrale Frage- und Problemstellungen der Geldtheorie und Geldpolitik von Zentralbanken auf. Hierzu beleuchten die Teilnehmer des Seminars aktuelle Forschungsfelder (wie z.B. Taylor-Regeln oder monetäre Transmission) im Rahmen einer eigenständigen Hausarbeit auf Basis von neueren wissenschaftlichen Zeitschriftenartikeln.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Seminar Monetäre Ökonomie vermittelt die Fähigkeiten zur Erstellung einer Hausarbeit auf Basis von neueren Zeitschriftenartikeln und ist daher ein sinnvoller Schritt in Richtung eigenständiger Forschungstätigkeit der Teilnehmer. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Durch die Vorstellung und Verteidigung der Hausarbeit im Kreis der Seminarteilnehmer werden Präsentationstechniken eingeübt. In der anschließenden Frage-Antwort-Runde lernen die Teilnehmer, auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Hausarbeit zum Seminar Monetäre Ökonomie			10 S.	60 %		
Vortrag zum Seminar Monetäre Ökonomie			20 Min.	40 %			

9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Dauer <hr/> keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Makroökonomik I	
13	Anwesenheit: Empfohlen	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Martin Bohl	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Regionalökonomik: Grundlagen

Modultitel deutsch:		Regionalökonomik: Grundlagen					
Modultitel englisch:		Regional Economics: Fundamentals					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 14	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Vorlesung Regionalökonomik	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	<p>Modulinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Baut auf den Grundlagenmodulen zur Makroökonomie und Mikroökonomie auf. Benachbarte Gebiete sind Wirtschaftsgeographie, Umweltökonomie und Verkehrsökonomie. Außenwirtschaftlich Fragestellungen werden auf regionaler Ebene diskutiert.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Lehrinhalt sind klassische Standorttheorien, Migrations- und Föderalismustheorie, Konvergenz- und regionale Wachstumstheorien sowie Regional- und Standortpolitik, ferner empirische regionalökonomische Methoden.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage theoretisch auf dem Gebiet der Regionalökonomik zu arbeiten (z.B. im Gebiet der new economic geography) als auch praktisch/empirische Standortanalysen und Regionalgutachten zu erstellen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Modulabschlussklausur			60 Min.	100 %		
9	Studienleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer
	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Grundkenntnisse der quantitativen Verfahren (Mathematik, Statistik, Empirische Wirtschaftsforschung)	
13	Anwesenheit: Empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich van Suntum	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Quantitative Wirtschaftsgeschichte

Modultitel deutsch:		Quantitative Wirtschaftsgeschichte					
Modultitel englisch:		Quantitative Economic History					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 26	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Ausgewählte Themen der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	150
4	<p>Modulinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die Quantitative Wirtschaftsgeschichte analysiert wirtschaftshistorische Tatbestände unter Verwendung wirtschaftswissenschaftlicher Modelle und empirischer Methoden. Inhalte und Lernziele: Das Seminar führt die Studierenden anhand von ausgewählten Themen in das Forschungsfeld der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte ein. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung der Kenntnisse über die wirtschaftswissenschaftliche Theorie und die empirischen Methoden, die zu eigenständigen Forschungsleistungen im Gebiet der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte befähigen. Die Studierenden werden dazu angehalten, ein für die Forschung der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte relevantes wirtschaftswissenschaftliches Modell wie etwa das Solow-Swan-Modell zu durchdenken und durch geeignete empirische Methoden wie die Regressionsanalyse zu überprüfen.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können nach der Absolvierung des Moduls wissenschaftliche Arbeiten in spezifischen Themenfeldern der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte verstehen und kritisch hinterfragen. Außerdem besitzen sie Kenntnisse über grundlegende empirische Methoden, die zur Beantwortung von Forschungsfragen der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte erforderlich sind, und können diese Kenntnisse in eigenen empirischen Analysen anwenden.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %		

	Seminararbeit + Verteidigung	15 S. + 30 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: empfohlen		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich Pfister		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Grundlagen der Verkehrsökonomik

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Verkehrsökonomik					
Modultitel englisch:		Principles of Transport Economics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 28	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Verkehrsökonomik	Pflicht	4	45 h (3 SWS)	75
	2	Übung	Übung Verkehrsökonomik	Pflicht	2	15 h (1 SWS)	45
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik behandelt Verkehrsmärkte und vertieft die Erkenntnisse aus den Modulen Mikroökonomik I und II sowie Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Im Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik werden verkehrsökonomische Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung erfolgt eine theoretische und verkehrsträgerspezifische Analyse verkehrsökonomischer Fragestellungen. Dabei wird auch ein Einblick in aktuelle Forschungsprojekte des Instituts für Verkehrswissenschaft gegeben werden.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Fachliche Kompetenzen: Im Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik werden die spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehrs sowie deren Infrastrukturen mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomie untersucht.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Diese erworbenen Kenntnisse können sowohl in anderen Modulen als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Mikroökonomik I, Makroökonomik I und Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung. Die Belegung dieses Moduls schließt die Belegung des Moduls Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik nicht aus.		
13	Anwesenheit: empfohlen		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Gernot Sieg	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Dieses Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul Fortgeschrittene Verkehrsökonomik.		

Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume I

Modultitel deutsch:		Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume I					
Modultitel englisch:		Regional Economics: Integrated Economic Areas I					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 30	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Integrierte Wirtschaftsräume	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	<p>Modulinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Baut auf alle Bereiche mit regionalem Bezug auf Inhalte und Lernziele: Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung im Raum, Aufholprozesse von Schwellenländern einschl. regionaler Konvergenz, Einkommensverteilung und Bestimmungsgründen des Wachstums unter besonderer Berücksichtigung Chinas, Anpassungsprozesse durch Globalisierung, internationale Faktorbewegungen, institutionelle Rahmenbedingungen für Wachstum („Doing Business“ der Weltbank).</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Ziel ist es, relevante Fragen der weltwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere Triebkräfte und Folgen der Globalisierung, unter ökonomischen Gesichtspunkten besser verstehen zu lernen. Dabei stehen Fragen von wirtschaftspolitischer Bedeutung im Vordergrund, an denen die ökonomische Urteilskraft geschärft werden soll. Den Teilnehmern werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen vermittelt. Diese sollen im Seminar eigenständig bearbeitet und präsentiert werden. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Eigenständige Überarbeitung von makroökonomischen Themenstellungen in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
9	Studienleistungen: keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik), „Regionalökonomik: Grundlagen“.		
13	Anwesenheit: Empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich van Suntum	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Dieses Modul wird im Wintersemester 2017/2018 zum letzten Mal angeboten. Danach sind nur noch Nachschreibprüfungen möglich für den Fall, dass das Seminar im Wintersemester 2017/2018 nicht bestanden wurde.		

Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre

Modultitel deutsch:		Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre					
Modultitel englisch:		Topics in Economics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 31	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jeden Studenten als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.						
	Themes		Lernziele				
	Ausgewählte Themen der allgemeinen VWL		Jeweils ein Thema, über das der Student eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.				
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Es trainiert Literaturarbeit, schriftliche Formulierung und mündliche Präsentation. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Hausarbeit (Anpassung an Art der Seminararbeit, z.B. vorgegebene Literatur oder zu recherchierende Literatur – wird im jeweiligen Semester festgelegt)	10-20 Seiten	70 %
	Vortrag	45-60 Min.	30 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Inhalten der VWL-Veranstaltungen der ersten drei Semester.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Jörg Peter Lings	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume II

Modultitel deutsch:		Regionalökonomik: Integrierte Wirtschaftsräume II					
Modultitel englisch:		Regional Economics: Integrated Economic Areas II					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 32	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Seminar	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	<p>Modulinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Baut auf alle Bereiche mit regionalem Bezug auf Inhalte und Lernziele: Grundlagen der wirtschaftlichen Entwicklung im Raum, Aufholprozesse von Schwellenländern einschl. regionaler Konvergenz, Einkommensverteilung und Bestimmungsgründen des Wachstums unter besonderer Berücksichtigung Chinas, Anpassungsprozesse durch Globalisierung, internationale Faktorbewegungen, institutionelle Rahmenbedingungen für Wachstum („Doing Business“ der Weltbank).</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Ziel ist es, relevante Fragen der weltwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere Triebkräfte und Folgen der Globalisierung, unter ökonomischen Gesichtspunkten besser verstehen zu lernen. Dabei stehen Fragen von wirtschaftspolitischer Bedeutung im Vordergrund, an denen die ökonomische Urteilskraft geschärft werden soll. Den Teilnehmern werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen vermittelt. Diese sollen im Seminar eigenständig bearbeitet und präsentiert werden. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Fähigkeit zur eigenorganisierten Arbeit sowie zum Arbeiten im Team unter wissenschaftlichen Bedingungen wird erlernt.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:						

	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung einer Seminararbeit	15 Seiten	70 %
	Präsentation und Verteidigung der Seminarinhalte	30 Min.	30 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik), „Regionalökonomik: Grundlagen“.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich van Suntum	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Dieses Modul wird im Sommersemester 2018 zum letzten Mal angeboten. Danach sind nur noch Nachschreibprüfungen möglich für den Fall, dass das Seminar im Sommersemester 2018 nicht bestanden wurde.		

Arbeitsmarktökonomik

Modultitel deutsch:		Arbeitsmarktökonomik					
Modultitel englisch:		Labour Market Economics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 33	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Seminar Arbeitsmarktökonomik	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	Modulinhalte:						
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Seminar Arbeitsmarktökonomik vermittelt theoretische Kenntnisse und Zusammenhänge sowie empirische Ergebnisse über den Arbeitsmarkt, die üblicherweise nicht oder nur ansatzweise in Lehrbüchern zur Mikro- und Makroökonomik abgehandelt werden. Es werden die in den Vorlesungen erworbenen Grundkenntnisse erweitert oder vertieft. Im Rahmen des Masterstudiengangs kann dieses Modul durch das Modul „Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik“ fortgesetzt werden.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Das Seminar Arbeitsmarktökonomik vermittelt neben wichtigen Fakten zum Arbeitsmarkt eine Übersicht über neuere theoretische Erklärungsansätze des Arbeitsmarktgeschehens. Besonderer Wert wird dabei auf die Verzahnung von theoretischen Herleitungen und empirischen Überprüfungen gelegt. Wichtig sind auch die ökonomische Interpretation wichtiger Resultate und die Ableitung wirt-schaftspolitischer Schlussfolgerungen.</p>						
	Themes			Lernziele			
	Die Themenschwerpunkte variieren von Semester zu Semester.			Das jeweils von Studierenden bearbeitete Thema soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Der gesamte Themenkanon soll das einzelne Thema in einen Gesamtzusammenhang einordnen.			
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Mit Abschluss des Seminars haben die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Zusammenhänge auf dem Arbeitsmarkt erworben und sind in der Lage, ökonomische Schlussfolgerungen für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu ziehen. Das Seminar vermittelt somit die Fähigkeiten zur eigen-ständigen und systematischen Bearbeitung arbeitsmarktökonomischer Fragestellungen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</p>						

	Die Fähigkeit zur eigenorganisierten Arbeit sowie zum Arbeiten im Team unter wissenschaftlichen Bedingungen wird erlernt.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung einer Seminararbeit	10-15 Seiten	70 %
	Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit	30 Min.	30 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich van Suntum		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Dieses Modul wird im Sommersemester 2017 zum letzten Mal angeboten. Danach sind nur noch Nachschreibprüfungen möglich für den Fall, dass das Seminar im Sommersemester 2017 nicht bestanden wurde.		

Aktuelle Fälle der Wirtschaftspolitik

Modultitel deutsch:		Aktuelle Fälle der Wirtschaftspolitik					
Modultitel englisch:		Cases in Economic Policy					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 34	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Seminar Aktuelle Fälle der Wirtschaftspolitik	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Seminar „Aktuelle Fälle der Wirtschaftspolitik“ bietet die Anwendung des in dem Modul „Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung“ erworbenen Wissens. Über die Analyse der Regulierung von Netzwerksektoren und Finanzmärkten wird eine thematische Verbindung zu den Finanzmodulen und der Energie- und Verkehrsökonomik hergestellt.						
	Inhalte und Lernziele:						
In diesem Modul werden die in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse durch Referate, Projektarbeiten, Fallstudien und/oder intensiven Diskussionen auf aktuelle wirtschaftspolitische Probleme angewendet. Dabei handelt es sich sowohl um grundlegende Probleme der Wirtschaftspolitik als auch um aktuelle und tagespolitische Fragestellungen. Außerdem lernen die Studierenden, wie eine wissenschaftliche Arbeit angefertigt wird und wie ihre Ideen in einer Gruppe präsentiert und diskutiert werden. Dabei werden sie von wissenschaftlichen Mitarbeitern unterstützt.							
	Themes	Lernziele					
	1. Anfertigen eines schriftlichen Referates	Das zielorientierte Beschaffen und Auswerten der Literatur soll gelernt werden. Auf Basis der Literatur sollen Arbeitshypothesen entworfen werden. Eine Lösung für das zu behandelnde wirtschaftspolitische Problem soll vorgeschlagen und begründet werden.					
	2. Präsentieren der Fallstudie	Die Ergebnisse sollen präsentiert und diskutiert werden.					
	3. Diskussion von Fallstudien	Ergebnisse anderer Präsentationen sollen ökonomisch diskutiert werden. Die Diskussion soll entsprechend moderiert werden.					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen:						

	<p>Mit Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ihre allgemeinen wirtschaftspolitischen Kenntnisse anhand praxisrelevanter Politikfelder vertieft. Sie sind in der Lage, anwendungsorientierte Analysen von Problemen der nationalen und internationalen Wirtschaftspolitik durchzuführen. Sie haben eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit angefertigt, Forschungshypothesen hergeleitet und ihre Resultate vor einem kritischen Publikum präsentiert und verteidigt.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus haben die Studierenden wichtige Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Bachelorarbeit) erlernt. Dazu gehört die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren, die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum.</p>		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit	15 Seiten, 90 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird das Modul „Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung“.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften

16	Sonstiges:
----	------------

Public Choice Theorie

Modultitel deutsch:		Public Choice Theorie					
Modultitel englisch:		Public Choice Theory					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 35	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Vorlesung Public Choice Theorie	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Übung zu Public Choice Theorie	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Dieses Modul baut auf den Modulen Mikroökonomik und Makroökonomik auf. Im Gegensatz zur normativen Theorie der Wirtschaftspolitik geht es in diesem Modul nicht darum, Empfehlungen darüber herzuleiten, welche Politik bei bestimmten Werthaltungen verfolgen sollte, sondern es geht um die Frage, welche Politik unter gegebenen politischen und institutionellen Restriktionen tatsächlich zu erwarten ist.						
	Inhalte und Lernziele: Gegenstand der Analyse sind staatliche Entscheidungsträger, Bürokratien, Interessengruppen und andere Träger kollektiver Entscheidungen. Es werden Einsichten darüber vermittelt, unter welchen Restriktionen solche kollektiven Entscheidungsträger handeln müssen sowie welches kollektive Handeln von ihnen erwartet werden kann und welches nicht. Die Herleitung dieser Einsichten erfolgt unter Anwendung des methodischen Instrumentariums der Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus dient das Modul dazu, die Anwendung des theoretischen Instrumentariums der Mikro- und Makroökonomie systematisch einzuüben.						
	Themes			Lernziele			
	1. Individuelle und kollektive Präferenzen sowie die Stabilität kollektiver Entscheidungen			Es soll erfasst werden, unter welchen Bedingungen sich individuelle Präferenzen zu einer kollektiven Präferenzordnung aggregieren lassen. Darauf aufbauend sollen die Stabilitätsprobleme kollektiver Entscheidungen erfasst werden.			
	2. Rationale Ignoranz und Informationssuchverhalten von Wählern			Es werden die spezifischen Anreiz im Informationssuchverhalten von Wählern in Kollektiventscheidungen erarbeitet.			

	3. Einfluss und Bedeutung von Interessengruppen	Die Bedeutung von Interessengruppen wird in ihrer zwiespältigen Bedeutung verstanden.						
	4. Glaubwürdigkeit von Politik und Zeitinkonsistenz	Die strukturellen Glaubwürdigkeitsprobleme angekündigter politischer Programme wird erarbeitet und verstanden sowie die daraus erwachsende Notwendigkeit institutioneller regeln.						
	5. Politische Systeme und wirtschaftliche Prosperität	Es wird verstanden, dass politische Systeme und wirtschaftliche Prosperität eines Landes sich gegenseitig bedingen und beeinflussen. Ansatzweise werden die Probleme der theoretischen und empirischen Durchdringung der wechselweisen Beeinflussung erarbeitet.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt den Studierenden grundlegende analytische Fertigkeiten zur positiven Analyse politischen Handelns. Darüber hinaus werden den Studierenden Instrumente zur professionellen Beurteilung und Einschätzung politischer Prozesse vermittelt. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)							
8	Prüfungsleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 20%;">Dauer</th> <th style="width: 30%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %						
Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %						
9	Studienleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 30%;">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer							
keine								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,33% (6 von 180 LP)							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Mathematik, Statistik, Mikroökonomik I, Makroökonomik I.							
13	Anwesenheit: Empfohlen.							

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Thomas Apolte	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik					
Modultitel englisch:		Environmental and Climate Change Economics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 37	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch und englisch				
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Seminar zur Umweltökonomik oder	Wahlpflicht	6	30 h (2 SWS)	150
2	Seminar	Seminar zur Klimaökonomik	Wahlpflicht	6	30 h (2 SWS)	150	
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Energieökonomik basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul Wirtschaftspolitik und Regulierung. Das Modul ergänzt und vertieft die Module „Ressourcenökonomik“ und „Energieökonomik“ im Bachelor. Es dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“. Eine Anrechnung dieses Moduls im Master erfolgt, sofern keine Vorkenntnisse im Bereich Umwelt- und Klimaökonomik bestehen und im Anschluss mindestens ein Mastermodul abgeschlossen wird.						
	Inhalte und Lernziele:						
Die Inhalte der Module „Ressourcenökonomik“ und „Energieökonomik“ werden in diesem Modul mit aktuellen Problemstellungen aus Politik und Wirtschaft im Bereich der Umwelt- und Klimaökonomik verknüpft und in Form einer Seminararbeit von den Studenten bearbeitet. Die Seminararbeiten werden im Seminar präsentiert und in einer anschließenden Diskussion verteidigt.							
Themes		Lernziele					
Umweltökonomik		Kennenlernen der zentralen Fragestellungen der Umweltökonomik und aktuelle Probleme aus Politik und Wirtschaft (etwa Regulierung von Luftschadstoffen)					
Klimaökonomik		Kennenlernen der zentralen Fragestellungen der Klimaökonomik und aktuelle Probleme aus Politik und Wirtschaft (etwa internationale Anstrengungen zur Verminderung der Treibhausgasemissionen).					

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studenten vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse aus den Modulen Ressourcenökonomik und Energieökonomik. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Es werden Erfahrungen im Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten erworben. Die Veranstaltung ist insofern eine wichtige Vorbereitung zur Bearbeitung der Bachelor-Arbeit. Darüber hinaus werden die Studenten in intensiven Diskussionen geübt, Standpunkte zu vertreten und zu kritisieren.</p>											
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es muss entweder das eine oder das andere Seminar absolviert werden.</p>											
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)</p>											
8	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="text-align: left;">Dauer</th> <th style="text-align: left;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminararbeit (auf Deutsch oder Englisch)</td> <td>15 S.</td> <td>70 %</td> </tr> <tr> <td>Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit (auf Englisch)</td> <td>45 Min.</td> <td>30 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Seminararbeit (auf Deutsch oder Englisch)	15 S.	70 %	Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit (auf Englisch)	45 Min.	30 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Seminararbeit (auf Deutsch oder Englisch)	15 S.	70 %										
Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit (auf Englisch)	45 Min.	30 %										
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="text-align: left;">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer											
keine												
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)</p>											
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>											
13	<p>Anwesenheit: empfohlen</p>											
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie</p>											
15	<p>Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Andreas Löschel</p>	<p>Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</p>										
16	<p>Sonstiges:</p>											

Ausgewählte Kapitel der Internationalen Ökonomie

Modultitel deutsch:		Ausgewählte Kapitel der Internationalen Ökonomie					
Modultitel englisch:		Selected Topics in International Economics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 38	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Ausgewählte Kapitel der Internationalen Ökonomie	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Im Rahmen der Veranstaltung werden spezifische Themen der realen und monetären Außenwirtschaftstheorie behandelt. Studierende analysieren empirische und theoretische Fragestellungen und erweitern somit nicht nur ihr Fachwissen sondern auch ihre Methodenkenntnisse. Dabei werden die aus den Modulen Außenwirtschaft und/oder Trade Theory and Policy erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft.						
	Inhalte und Lernziele:						
	Themes			Lernziele			
	Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter-, Faktor- und Finanzmärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen, Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen			Befähigung zur eigenständigen Modell- und Datenanalyse von Zusammenhängen auf Güter-, Faktor-, Geld- und Devisenmärkten, sowie von handels- und währungstheoretischen Konzepten und handels- und währungspolitischen Maßnahmen			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt grundlegende und spezifische Kenntnisse auf dem Gebiet der internationalen Ökonomie und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie						

	international operierenden Unternehmen eingebracht werden. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Analyse interdependenter Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur eigenständigen Problemlösung. Das Verfassen einer Seminararbeit befähigt die Studierenden zur eigenständigen Argumentation und Strukturierung eines längeren Textes und dient somit der Vorbereitung einer Abschlussarbeit.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Präsentation	40 Min.	30 %
	Seminararbeit	15 S.	70 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine, es wird allerdings der Besuch der Veranstaltungen Trade Theory and Policy und Makroökonomie III empfohlen.		
13	Anwesenheit: empfohlen		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Bernd Kempa, Dr. Jana Riedel		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
16	Sonstiges:		

Methoden der dynamischen Makroökonomik

Modultitel deutsch:		Methoden der dynamischen Makroökonomik					
Modultitel englisch:		Methods of Dynamic Macroeconomics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: VWL 39	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Seminar	Methoden der dynamischen Makroökonomik	Pflicht	6	30 h (2 SWS)	150
4	<p>Modulinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul soll mathematisch-theoretisch interessierten Bachelorstudenten einen ersten Zugang zu Theorien und Modellen der dynamischen Makroökonomik ermöglichen. Durch die breiten Anwendungsmöglichkeiten der behandelten Methoden stellt das Modul eine sinnvolle Ergänzung zu Veranstaltungen der Makroökonomik, der Energie-/Umweltökonomik, der Quantitativen Wirtschaftsgeschichte und des Operations Research dar.</p> <p>Inhalte und Lernziele: In der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden der dynamischen Makroökonomik erarbeitet. Das Spektrum möglicher Methoden umfasst die Kontrolltheorie, dynamische Programmierung und Zeitreihenanalyse.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Absolventen können zentrale Methoden der Makroökonomik verstehen und selbstständig anwenden. Hierzu zählen, je nach Themenschwerpunkt, das Lösen von einfachen dynamischen Optimierungsproblemen in stetiger oder diskreter Zeit durch Anwenden des Maximumprinzips bzw. rekursiver Methoden, die grafische Aufbereitung und das Lösen von (partiellen) Differentialgleichungssystemen, sowie das Aufstellen und das Schätzen linearer, dynamischer, struktureller Modelle mit Hilfe numerischer Verfahren. Die Absolventen sind in der Lage, sich bei der Veranschaulichung und Lösung der mathematischen Probleme der Programmiersprachen R und Mathematica zu bedienen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Entwicklung der mathematisch-analytischen Kompetenz: Ökonomische Probleme werden mit Hilfe der Mathematik formuliert und gelöst. Entwicklung der fremdsprachlichen Kompetenz: Es wird mit englischsprachigen Lehrbüchern gearbeitet, das Verfassen einer englischsprachigen Seminararbeit ist möglich. Entwicklung der Selbstlernkompetenz: Das selbstständige Arbeiten mit Lehrbüchern wird im Seminar und durch die Seminararbeit eingeübt.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						

7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Seminararbeit + Verteidigung	15 S. + 30 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	
	keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des ersten und zweiten Studienjahres müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Ulrich Pfister		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
16	Sonstiges:		

Mathematik und IT

Modultitel deutsch:		Mathematik und IT					
Modultitel englisch:		Mathematics and IT					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: QRS ₁	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1 und 2	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung / Übung	Mathematik für WiWis	Pflicht	7	75 h (5 SWS)	105
	2	Vorlesung	Überbrückungskurs Mathematik	Pflicht		30 h (2 SWS)	0
	3	Vorlesung	Finanzmathematik	Pflicht	2	15 h (1 SWS)	45
	4	Vorlesung	Techniken der IT	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	<p>Modulinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Gegenstand dieses Moduls sind die mathematischen und informationstechnischen Grundlagen eines betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiums.</p> <p>Inhalte und Lernziele: Die Vorlesung „Mathematik für WIWI“ behandelt die Grundlagen der Linearen Algebra und der Differentialrechnung mehrerer Veränderlichen, welche im Rahmen des „Tutoriums zur Vorlesung Mathematik für WIWI“ unter Anleitung zusätzlich geübt werden. Dabei werden auch die in der Ökonomie auftretenden Folgen und Reihen sowie ihre Anwendungsgebiete im Rahmen der Finanzmathematik aufgezeigt. Exemplarisch werden Umsetzungen der mathematischen Verfahren mit IT-Methoden illustriert. Im Rahmen des „Überbrückungskurses“ wird das Schulwissen der Studierenden (Funktionen und Differentialrechnung einer Variablen) unter Ausrichtung auf wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen noch einmal in Erinnerung gerufen. Gegenstand der Finanzmathematik sind Fragestellungen zur Beurteilung von verzinslich angelegten Vermögenswerten auf der einen, und von aufgenommenen Krediten und Darlehen auf der anderen Seite. Dabei werden verschiedene Zins-, Renten- und Tilgungsvorgänge mit unterschiedlichen Laufzeiten und Konditionen betrachtet. Mit Hilfe einer Vielzahl von praxisbezogenen Beispielen sowie einfachen und vertiefenden Aufgaben soll ein sicherer Umgang mit dem finanzmathematischen Instrumentarium erworben werden. Ziel der Veranstaltung Techniken der IT ist es, einen Einblick in die technischen Grundlagen eines Informations- und Kommunikationssystems sowie dessen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu geben. Dazu sollen vor allem praktische Kenntnisse in Programmen der individuellen Datenverarbeitung vermittelt werden. Hierbei werden insbesondere die Themen aus den anderen Veranstaltungen wie Zinsformeln und Optimierungsrechnung aufgenommen.</p>						

Themes	Lernziele
Lineare Gleichungssysteme	Übertragung linearer Abhängigkeiten zwischen ökonomischen Variablen in Systeme linearer Gleichungen. Lösung dieser Gleichungssysteme und Auffinden von optimalen Lösungen
Vektoren	Darstellung ökonomischer Profile mittels Vektoren, Durchführung elementarer Operationen, z.B. Linearkombinationen/ Projektionen
Matrizen	Verwendung von Matrizen als mathematische Modelle für lineare Abbildungen zwischen Gruppen ökonomischer Variablen. Beherrschung der Operationen „Matrix-Inverse“, „Determinante“ und „Eigenwerte/Eigenvektoren“, auch im ökonomischen Sachkontext.
Folgen und Reihen	Modellieren ökonomischer Folgen durch explizite u. implizite Formeln. Umgang mit Summen und unendlichen Reihen. Nutzung von Potenzreihen als Funktionen einer Variablen. Verständnis finanzmathematischer Zusammenhänge auf Grundlage der geometrischen Reihe.
Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen	Kenntnis des Einsatzes von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Ableitungskonzepte bei mehreren Variablen (partielle und Richtungsableitung, Differential). Sicherer Umgang mit dem damit verbundenen Ableitungskalkül. Einsatz von Gradient und Hesse-Matrix im Wachstums- und Krümmungsverhalten von Funktionen mehrerer Variablen. Integrieren in mehreren Variablen.
Nichtlineare Optimierung	Kenntnis von repräsentativen Beispielen für Optimierungsaufgaben der Ökonomie. Einsatz von Ableitungskonzepten in der Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen. Beherrschung der Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen (Lagrange-Methode). Bestimmung des Einflusses exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung.
Einführung in die Finanzmathematik	Finanzmathematik als quantitatives Verfahren zur Unterstützung wirtschaftlicher Entscheidungen zu interpretieren
Grundlagen der Finanzmathematik	Überblick über das grundlegende finanzmathematische Instrumentarium zu verschaffen
Zinsrechnungen	Jährliche, unterjährige sowie stetige Verzinsungsprozesse mit einfachen Zinsen bzw. Zinseszinsen zu beherrschen
Rentenrechnungen	Endliche und ewige, jährliche und unterjährige, vorschüssige und nachschüssige sowie konstante und fortschreitende Rentenprozesse zu beherrschen
Tilgungsrechnungen	Kreditaufnahmen mit ratenförmiger oder annuitätischer Rückzahlung im jährlichen bzw. unterjährigen Fall mit Hilfe von Finanzplänen und Formeln durchzurechnen
Bestimmung von Kurs und Renditen	Ermittlung des Kurses bzw. der Rendite bei unterschiedlichen Formen von Kapitalschulden (Zins-, Raten- oder Annuitätenschuld) zu beherrschen

	Excel	Einsatz der Tabellenkalkulation im Studium und im Beruf. Strukturierung der Aufgabe mit dem EVA-Prinzip. Kenntnisse der Funktionen für die Entscheidungsunterstützungsrechnung und finanzmathematische Modelle. Erzeugen von Diagrammen in aller Vielfalt. Einsatz von Szenarios, Pivot-Tabellen und Solver													
	Access, SQL und ODBC	Erwerb von Grundkenntnissen der Datenspeicherung in Datenbanken. Anbinden der Unternehmensdatenbanken an das persönliche Datenbanksystem. Selektieren, Aggregieren und Gruppieren der Daten aus den Datenbanken mittels der SQL-Sprache und der QBE-Technik													
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen, das finanzmathematische Instrumentarium und die IT-Techniken zum Einsatz im weiteren Studium und in der Praxis. Sie sind in der Lage, grundlegende mathematische Modelle für ökonomische Fragestellungen aufzustellen und – auch unter Zuhilfenahme von IT-Methoden – zu lösen, höchst verschiedene finanzwirtschaftliche Problemstellungen im betrieblichen Umfeld zu lösen und die Auswirkungen finanzwirksamer Dispositionen auf die Erreichung finanzieller Unternehmensziele zu beurteilen. Andererseits sind die Studierenden nach Besuch der Veranstaltung in der Lage, verschiedenste finanzwirtschaftliche Angebote vergleichend zu beurteilen. Neben den notwendigen technischen Kenntnissen erwerben die Studierenden Einblicke in die notwendige Strukturierung von Problemstellungen für einen sinnvollen Einsatz von IT.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erwerben generelle Einblicke in die Anwendung von Modellen für die Lösung betriebs- und volkswirtschaftlicher Fragestellungen. Weitere Fähigkeiten sind Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen der Kleingruppen-Tutorien), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben im Rahmen des Selbststudiums), Kenntnis von IT-Werkzeugen zur Unterstützung mathematischer Rechnungen: Der sinnvolle Einsatz von IT verlangt stets eine Überführung von Problemstellungen auf die den Werkzeugen zugrundeliegenden Strukturen wie z.B. Tabellen oder Matrizen. Die Vermittlung dieser Fähigkeiten ist ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltungen, insbesondere der Veranstaltung Techniken der IT.</p>														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)														
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="209 1563 874 1697">Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="874 1563 1094 1697">Dauer</th> <th data-bbox="1094 1563 1444 1697">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="209 1697 874 1760">Klausur Mathematik (elektronische Prüfung)</td> <td data-bbox="874 1697 1094 1760">90 Min.</td> <td data-bbox="1094 1697 1444 1760">58 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="209 1760 874 1823">Klausur Finanzmathematik</td> <td data-bbox="874 1760 1094 1823">30 Min.</td> <td data-bbox="1094 1760 1444 1823">17 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="209 1823 874 1883">Praxistest am Computer</td> <td data-bbox="874 1823 1094 1883">60 Min.</td> <td data-bbox="1094 1823 1444 1883">25 %</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur Mathematik (elektronische Prüfung)	90 Min.	58 %	Klausur Finanzmathematik	30 Min.	17 %	Praxistest am Computer	60 Min.	25 %
Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %													
Klausur Mathematik (elektronische Prüfung)	90 Min.	58 %													
Klausur Finanzmathematik	30 Min.	17 %													
Praxistest am Computer	60 Min.	25 %													
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="209 1895 1094 1995">Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1094 1895 1444 1995">Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="209 1995 1094 2060">keine</td> <td data-bbox="1094 1995 1444 2060"></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine									
Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer														
keine															

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6.67% (12 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Alfred Brink, Dr. Walter Schmitting, Dr. Ingolf Terveer	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Statistik

Modultitel deutsch:		Statistik					
Modultitel englisch:		Statistics					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: QRS 2	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Fachsemester: 1 und 2	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Statistik I	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Tutorium Statistik I	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	3	Vorlesung	Statistik II	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	4	Übung	Tutorium Statistik II	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	Modulinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Dieses Modul legt die Grundlagen für alle weiteren Module, in denen empirische Methoden und/oder wahrscheinlichkeitstheoretische Ideen benötigt werden.						
	Inhalte und Lernziele: Die Studierenden lernen, Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darzustellen. Sie lernen die gängigen Manipulationsmöglichkeiten bei Grafiken kennen. Sie lernen, wie man Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren kann. Sie lernen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Stichprobentheorie, der statistischen Schätzmethodik und der statistischen Hypothesentests.						
Themes			Lernziele				
Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests			Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.				
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Sie kennen die üblichen einfachen statistischen						

	<p>Techniken und sind in der Lage, die gängigen Manipulationsverfahren in Grafiken zu erkennen. Sie sind in der Lage, quantitative Informationen mit Hilfe statistischer Verfahren zu kommunizieren. Sie haben das wahrscheinlichkeitstheoretische Rüstzeug für fortgeschrittenere Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie und Statistik und im Bereich der Mikroökonomik. Sie kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe der statistischen Hypothesentests und können sie in Standardsituationen anwenden. Sie können die Präzision von Schätzungen kritisch hinterfragen. Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen klares formales Denken und Argumentieren.</p>											
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine											
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)											
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur Statistik I</td> <td>120 Min.</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Klausur Statistik II</td> <td>120 Min.</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur Statistik I	120 Min.	50 %	Klausur Statistik II	120 Min.	50 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %										
Klausur Statistik I	120 Min.	50 %										
Klausur Statistik II	120 Min.	50 %										
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>keine</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	keine							
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer											
keine												
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6.67% (12 von 180 LP)											
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine											
13	Anwesenheit: Empfohlen											
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik											
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede, Professor Dr. Bernd Wilfling	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften										
16	Sonstiges:											

Recht für Ökonomen

Modultitel deutsch:		Recht für Ökonomen					
Modultitel englisch:		Law					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: QRS 3	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch				
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1 oder 2	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Privatrecht	Pflicht	6	60 h (4 SWS)	120
4	Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Modul Recht für Ökonomen vermittelt eine Einführung in das Zivilrecht, insbesondere in die Rechtsgebiete des BGB AT sowie des Schuldrechts AT und des Kaufrechts. Zunächst werden das Zustandekommen von Verträgen und deren Anfechtung behandelt. Zudem werden die Probleme des Minderjährigenrechts und des Rechts der Stellvertretung besprochen. Im Bereich des Schuldrechts AT wird schwerpunktmäßig das Mängelrecht thematisiert. Schließlich wird aus den Gebieten des Besonderen Schuldrechts das Kaufrecht, das für das Wirtschaftsleben von größter Bedeutung ist, vorgestellt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die grundlegende juristische Technik, um Rechtsprobleme lösen zu können. Dazu gehören einerseits das Erkennen und Herausfiltern der juristisch relevanten Aspekte eines Sachverhalts sowie andererseits das Auffinden der einschlägigen Rechtsnormen und die Anwendung des Rechts auf die gegebenen Probleme der jeweiligen Situation. Die Studierenden sind so in der Lage, theoretisches und abstraktes Wissen auf einen praktischen Rechtsfall zu übertragen. Zudem können sie ihre Lösungen in schlüssiger und differenzierter Weise darstellen. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Studierende lernen schlüssig und differenziert zu argumentieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %				
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100 %				

9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Dauer <hr/> keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3.33% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: empfohlen	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor VWL	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Schlüsselqualifikation

Modultitel deutsch:		Schlüsselqualifikation					
Modultitel englisch:		Business Skills					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: QRS 4	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch, ggf. weitere Sprachen				
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Fachsemester: 3 und 4	LP: 9	Workload (h): 270		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Wirtschaftssprachen	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	2	Seminar	Schlüsselqualifikation I	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
	3	Seminar	Schlüsselqualifikation II	Pflicht	3	30 h (2 SWS)	60
4	<p>Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Das Modul Schlüsselqualifikationen vermittelt Kenntnisse in Wirtschaftssprachen sowie für die Unternehmenspraxis bedeutsame persönliche und soziale Fähigkeiten (z.B. Präsentationstechnik, Teamarbeit, Konfliktbewältigung). In der Veranstaltung Wirtschaftssprachen werden alternativ das englische, spanische und französische Fachvokabular und im Geschäftsleben übliche Redewendungen behandelt sowie das Verständnis zugehöriger Wirtschaftstexte vertieft. Alternativ besteht die Möglichkeit, einen Grundlagenkurs Chinesisch zu besuchen. Dieser umfasst jedoch 4 statt 2 SWS. Die Seminare Schlüsselqualifikationen I und II können aus einem wechselnden Angebot an Veranstaltungen gewählt werden. Beispielhaft können hier das Unternehmensplanspiel COMPEX, Persönlichkeit und Sozialkompetenz, Wirtschaftsethik oder Wissenschaftliches Arbeiten genannt werden.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Sprachkenntnisse in Englisch, bzw. Spanisch oder Französisch – insbesondere über das betriebswirtschaftliche Fachvokabular. Alternativ verfügen die Studierenden über fundierte Grundlagenkenntnisse der Chinesischen Sprache.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus erwerben oder verbessern die Studierenden zentrale Schlüsselqualifikationen wie Selbst- und Sozialkompetenzen. Dazu gehört die effektive und effiziente Zusammenarbeit in Teams, die Leitung von Gruppen, die Kommunikation eigener Standpunkte, die Strukturierung von Problemen und die Entwicklung von Lösungsansätzen sowie die Reflexion der Konsequenzen wirtschaftlicher Entscheidungen.</p>						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es muss eine Wirtschaftssprache bzw. Chinesisch belegt werden. Die Lehrveranstaltungen Schlüsselqualifikation I und II können aus einem wechselnden Angebot gewählt werden.		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Wirtschaftssprachen	60 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		Dauer
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Abschlussleistung Schlüsselqualifikation I		Individuell
	Abschlussleistung Schlüsselqualifikation II		Individuell
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für Wirtschaftssprachen Englisch, Französisch, Spanisch Schulkenntnisse in den entsprechenden Sprachen		
13	Anwesenheit: Je nach Veranstaltung; bei Kleingruppenunterricht im Modul Wirtschaftssprachen ist die Anwesenheit verpflichtend nach Maßgabe der Vorgaben des Sprachenzentrums.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Bachelorarbeit (Betriebswirtschaftslehre)

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit (Betriebswirtschaftslehre)					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis (Business Administration)					
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre PO 2010					
1	Modulnummer: BA	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch				
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Bachelorarbeit	Pflicht	12	0 h (0 SWS)	360
4	Modulinhalte: Inhalte und Lernziele: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von 7.000 Worten im Haupttest nicht überschreiten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Schreiben eines wissenschaftlichen Textes, Zeit- und Selbstmanagement						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %				
	Bachelorarbeit	7000 Wörter	100 %				
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer					
	keine						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6.67% (12 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	